

Stefan Berwing / Maria Lauxen-Ulbrich / René Leicht

**Geschlechterdifferenzierende regionale
Arbeitsmarktanalyse:
Tabellen: Struktur und Entwicklung 2010
Böblingen**

Institut für Mittelstandsforschung, Universität Mannheim (August 2011)

DIESES VORHABEN WIRD VON DER
EUROPÄISCHEN UNION UND VOM
LAND BADEN-WÜRTTEMBERG
KOFINANZIERT:



pro Innovation GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Bevölkerung					
Bevölkerung	Tab.bev.1	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt	Tab.bev.2	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-24 Jahre	Tab.bev.3	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-64 Jahre	Tab.bev.4	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Untersuchungsbereich I: Partizipation					
<i>Beschäftigung</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.1.1	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.1.2	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen	Tab.I.1.3	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.4	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.5	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss	Tab.I.1.6	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.7	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.8	6	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Beschäftigungsquoten</i>					
Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort	Tab.I.2.1	-	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Geringfügige Beschäftigung</i>					
Geringfügig Beschäftigte	Tab.I.3.1	6	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.3.2	7	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.3.3	7	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss	Tab.I.3.4	8	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität	Tab.I.3.5	8	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen	Tab.I.3.6	9	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss	Tab.I.3.7	9	43	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Existenzgründung</i>					
ExistenzgründerInnen	Tab.I.4.1	10	44		
<i>Beschäftigungsstruktur</i>					
Beschäftigungsstruktur	Tab.I.5.1	10	44	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Arbeitszeit</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.1	11	45	relevant für die Prioritätsachsen C	
BeamtenInnen nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.2	11	45		

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
<i>Arbeitslosigkeit</i>					
Arbeitslosenquote in %	Tab.I.7.1	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslosenquote SGB III in %	Tab.I.7.2	12	-	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslosenquote SGB II in %	Tab.I.7.3	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose Bestand	Tab.I.7.4	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III	Tab.I.7.5	13	46	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II	Tab.I.7.6	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.7	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.8	15	48	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.9	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Bedarfsgemeinschaften	Tab.I.7.10	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsfähigen Bevölkerung	Tab.I.7.11	16	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige	Tab.I.7.12	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.13	17	50	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.14	18	51	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
<i>Schulübergang und SchulabgängerInnen</i>					
Grundschulempfehlungen und Übergänge auf weiterführende Schulen	Tab.I.8.1	-	52	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	Tab.I.8.2	19	53	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität	Tab.I.8.3	19	53	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss	Tab.I.8.4	20	54	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss und Nationalität	Tab.I.8.5	20	54	B 4.1, B 4.4	
<i>BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen</i>					
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss	Tab.I.9.1	21	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität	Tab.I.9.2	21	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status	Tab.I.9.3	22	56	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
<i>SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp</i>					
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp	Tab.I.10.1	23	57	B 4.1, B 4.4, C 8.1	
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität	Tab.I.10.2	23	57	B 4.1, B 4.4, C 8.1, C 8.1	
<i>Auszubildende</i>					
Auszubildende (SVB) nach Nationalität	Tab.I.10.3	24	58	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Auszubildende (SVB) nach Alter	Tab.I.10.4	24	58	B 4.1	
Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe	Tab.I.10.5	24	-	B 4.1	

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation					
<i>Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen</i>					
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.1	25	59	B 4.4	
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.2	26	60	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.3	27	61	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.4	28	62	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 w)	Tab.II.1.5	29	63		
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 m)	Tab.II.1.6	30	64		
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.7	31	65	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.8	32	66	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Berufsgruppen</i>					
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 w)	Tab.II.2.1	33	67	B 4.4	
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 m)	Tab.II.2.2	34	68	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.3	35	69	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.4	36	70	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.5	37	71	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.6	38	72	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten</i>					
Ausbildungsquote nach Nationalität	Tab.II.3.1	-	73	B 4.1, B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.3.2	-	73	B 4.4	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.3.3	-	74	B 4.4	
Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation					
BeamtenInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.1	39	75	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
BeamtenInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.2	39	75	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.3	40	76	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.4	40	76	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Einkommen					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit	Tab.III.1.1	41	77	relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit	Tab.III.1.2	41	77	relevant für Prioritätsachse C	
Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance					
Betreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.1	-	78	relevant für Prioritätsachse C	
Ganztagsbetreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.2	-	78	relevant für Prioritätsachse C	
Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung					

Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.1	-	79	relevant für Prioritätsachse C
Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.2	42	79	relevant für Prioritätsachse C

Datenausweisungen:

Die Bevölkerungsdaten für das Jahr 2010 standen zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Tabellenbandes noch nicht zur Verfügung. Aus diesem Grund werden die Daten für 2009 ausgewiesen.

"*" = Der Wert fällt unter die Datenschutzbestimmungen und kann nicht ausgewiesen werden. Auch korrespondierende Werte werden unterdrückt, z.B. Insgesamt = 80, Männer = 2, Frauen = 78 (oder Insgesamt = 80, Männer = 1, Frauen = 79) , so wird der Wert 2 für Männer unterdrückt, da aber der Wert für die Männer aus Ingesamt - Frauen berechnet werden könnte, wird auch der Wert 78 für Frauen unterdrückt. Dies führt insbesondere im Untersuchungsbereich II bei der Ausweisung der Entwicklung der TOP 10 der BewerberInnen und Azubildenden zu Problemen, da sich durch das Herausfallen einzelner Berufsgruppen die Entwicklungszahlen stark verändern können.

"-" = Der Wert konnte nicht berechnet werden, da entweder der Wert nicht vorhanden ist oder aber aus Datenschutzgründen unterdrückt wird.

Tabellen Entwicklung 2000-2010

Bevölkerung

BB.bev.1.a	Bevölkerung								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	371.616	188.141	183.475	1,8	2,1	1,5	-0,3	-0,1	-0,5
darunter 15-24 J.	41.758	20.496	21.262	3,9	3,1	4,6	-0,8	-0,9	-0,8
darunter 15-64 J.	243.857	121.329	122.528	-2,9	-1,9	-3,9	-0,7	-0,5	-1,0
darunter 15 J. und älter	315.376	160.894	154.482	4,4	4,8	4,0	-0,1	0,1	-0,3
darunter AusländerInnen	53.526	26.561	26.965	-9,9	-5,1	-14,2	-2,1	-1,2	-2,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BB.bev.2.a	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	371.616	188.141	183.475	1,8	2,1	1,5	-0,3	-0,1	-0,5
deutsch	318.090	161.580	156.510	4,1	3,4	4,8	0,0	0,0	-0,1
ausländisch	53.526	26.561	26.965	-9,9	-5,1	-14,2	-2,1	-1,2	-2,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BB.bev.3.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	41.758	20.496	21.262	3,9	3,1	4,6	-0,8	-0,9	-0,8
deutsch	34.929	17.072	17.857	14,2	12,4	15,9	-0,2	-0,2	-0,2
ausländisch	6.829	3.424	3.405	-28,9	-26,9	-30,8	-4,0	-4,2	-3,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BB.bev.4.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	243.857	121.329	122.528	-2,9	-1,9	-3,9	-0,7	-0,5	-1,0
deutsch	201.522	99.876	101.646	-1,8	-2,2	-1,3	-0,4	-0,3	-0,5
ausländisch	42.335	21.453	20.882	-8,0	-0,1	-14,8	-2,3	-1,2	-3,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

BB.I.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	153.852	57.209	96.643	-0,1	3,1	-2,0	1,8	2,5	1,4
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	132.920	50.059	82.861	2,7	4,4	1,7	2,1	2,8	1,7
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	20.886	7.135	13.751	-15,0	-5,3	-19,3	-0,1	0,4	-0,3
darunter TürkinInnen	5.445	1.435	4.010	-12,8	-0,3	-16,6	0,5	2,6	-0,2
darunter ItalienerInnen	3.650	1.191	2.459	-16,6	-2,8	-22,0	-0,7	0,3	-1,2
darunter JugoslawInnen ¹	1.121	340	781	-70,2	-73,0	-68,7	-25,3	-26,6	-24,8
darunter GriechInnen	1.525	546	979	-31,0	-32,0	-30,4	-1,3	-3,0	-0,3
darunter KroatInnen	1.669	731	938	14,2	36,1	1,4	-0,1	-1,2	0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

BB.I.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	153.852	57.209	96.643	-0,1	3,1	-2,0	1,8	2,5	1,4
darunter 15 - 24 Jahre	15.709	7.080	8.629	-13,7	-9,2	-17,1	-0,3	-0,8	0,0
darunter 25 - 34 Jahre	31.818	12.525	19.293	-22,7	-16,8	-26,0	0,1	2,7	-1,5
darunter 35 - 44 Jahre	41.347	14.228	27.119	-12,1	-8,6	-13,9	-2,3	-1,2	-2,9
darunter 45 - 54 Jahre	44.589	15.892	28.697	37,7	33,5	40,2	5,3	5,9	4,9
darunter 55 - 64 Jahre	19.632	7.217	12.415	32,1	43,1	26,4	8,4	6,0	9,8
darunter 65 Jahre und mehr	755	265	490	-	-	-	6,5	9,1	5,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BB.I.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	153.852	57.209	96.643	-	-	-	1,8	2,5	1,4
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	1.124	303	821	-	-	-	2,9	-0,7	4,3
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	13	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter III Fertigungsberufe	41.206	6.249	34.957	-	-	-	-1,3	-0,1	-1,5
darunter IV Technische Berufe	22.335	2.786	19.549	-	-	-	-1,5	-0,4	-1,6
darunter V Dienstleistungsberufe	86.884	46.991	39.893	-	-	-	4,3	3,1	5,7
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	2.287	877	1.410	-	-	-	1,0	3,7	-0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

BB.I.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	132.920	50.059	82.861	-	-	-	2,1	2,8	1,7
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	860	267	593	-	-	-	-	-0,4	-
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	11	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter III Fertigungsberufe	32.159	4.744	27.415	-	-	-	-1,0	0,9	-1,3
darunter IV Technische Berufe	20.996	2.576	18.420	-	-	-	-1,3	-0,4	-1,4
darunter V Dienstleistungsberufe	76.902	41.721	35.181	-	-	-	4,5	3,3	5,9
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	1.989	748	1.241	-	-	-	1,2	2,6	0,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

BB.I.1.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	20.886	7.135	13.751	-	-	-	-0,1	0,4	-0,3
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	264	36	228	-	-	-	-	-2,7	-
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	*	0	*	-	-	-	-	-	-
darunter III Fertigungsberufe	9.029	1.501	7.528	-	-	-	-2,5	-3,3	-2,3
darunter IV Technische Berufe	1.336	210	1.126	-	-	-	-4,8	-0,5	-5,6
darunter V Dienstleistungsberufe	9.959	5.259	4.700	-	-	-	2,7	1,3	4,3
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	296	129	167	-	-	-	-1,3	10,3	-8,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

BB.I.1.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	153.852	57.209	96.643	-0,1	3,1	-2,0	1,8	2,5	1,4
davon mit Angabe	135.723	49.403	86.320	-4,8	-3,5	-5,5	1,6	2,3	1,3
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	26.298	6.016	20.282	-	-	-	8,7	15,1	7,0
darunter mit Berufsausbildung ²	85.753	32.879	52.874	-3,4	-1,5	-4,6	-0,3	1,0	-1,0
darunter ohne Berufsausbildung ¹	23.672	10.508	13.164	-32,4	-25,4	-37,1	1,3	0,0	2,4
davon ohne Angabe	18.129	7.806	10.323	57,9	81,8	43,7	3,1	4,1	2,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

BB.I.1.7.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	132.920	50.059	82.861	-	-	-	2,1	2,8	1,7
davon mit Angabe	119.184	43.904	75.280	-	-	-	2,0	2,7	1,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	24.588	5.494	19.094	-	-	-	9,3	15,6	7,6
darunter mit Berufsausbildung ²	77.275	30.488	46.787	-	-	-	-0,1	1,1	-0,8
darunter ohne Berufsausbildung ¹	17.321	7.922	9.399	-	-	-	1,9	0,9	2,8
davon ohne Angabe	13.736	6.155	7.581	-	-	-	2,8	3,8	2,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

BB.I.1.8.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	20.886	7.135	13.751	-	-	-	-0,1	0,4	-0,3
davon mit Angabe	16.508	5.489	11.019	-	-	-	-1,1	-0,9	-1,2
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	1.705	522	1.183	-	-	-	1,1	10,4	-2,5
darunter mit Berufsausbildung ²	8.461	2.385	6.076	-	-	-	-2,1	-1,1	-2,5
darunter ohne Berufsausbildung ¹	6.342	2.582	3.760	-	-	-	-0,3	-2,7	1,4
davon ohne Angabe	4.378	1.646	2.732	-	-	-	4,0	5,0	3,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Geringfügige Beschäftigung

BB.I.3.1.a	Geringfügig Beschäftigte								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	37.554	23.508	14.046	35,0	32,3	39,7	5,4	3,4	8,9
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	22.890	15.613	7.277	18,9	15,3	27,4	5,0	2,6	10,6
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	14.664	7.895	6.769	71,1	87,0	55,8	6,0	5,0	7,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BB.I.3.2.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	22.890	15.613	7.277	18,9	15,3	27,4	5,0	2,6	10,6
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	18.688	12.605	6.083	18,5	14,7	27,2	5,0	2,2	11,5
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	4.151	2.969	1.182	20,3	17,2	28,8	4,5	4,0	5,7
darunter TürkInnen	1.480	1.036	444	6,9	1,2	23,0	6,7	4,4	12,4
darunter ItalienerInnen	593	409	184	22,3	13,9	46,0	6,5	1,0	21,1
darunter JugoslawInnen ¹	220	149	71	-27,4	-33,5	-10,1	-21,4	-27,0	-6,6
darunter GriechInnen	255	170	85	28,1	16,4	60,4	2,0	6,9	-6,6
darunter KroatInnen	256	186	70	69,5	69,1	70,7	0,0	5,1	-11,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

BB.I.3.3.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	22.890	15.613	7.277	18,9	15,3	27,4	5,0	2,6	10,6
darunter unter 15 J.	233	113	120	-15,6	-3,4	-24,5	13,1	11,9	14,3
darunter 15-24 J.	4.984	2.503	2.481	12,6	14,1	11,1	17,9	12,4	24,1
darunter 25-34 J.	2.616	1.968	648	-0,1	-	42,1	-2,1	-3,0	0,8
darunter 35-44 J.	4.227	3.735	492	4,7	1,7	34,1	-2,7	-2,9	-0,8
darunter 45-54 J.	4.065	3.424	641	57,7	53,4	85,8	6,2	5,0	13,1
darunter 55-64 J.	3.231	2.181	1.050	4,1	6,3	-0,2	5,1	5,4	4,5
darunter über 65 J.	3.534	1.689	1.845	59,3	51,2	67,6	2,6	0,6	4,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BB.I.3.4.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	22.890	15.613	7.277	-	-	-	5,0	2,6	10,6
davon mit Angabe	9.103	6.537	2.566	-	-	-	-1,2	-1,3	-1,0
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	335	202	133	-	-	-	6,0	15,4	-5,7
darunter mit Berufsausbildung	5.403	4.000	1.403	-	-	-	0,6	0,2	1,7
darunter ohne Berufsausbildung	3.365	2.335	1.030	-	-	-	-4,6	-5,0	-3,9
davon ohne Angabe	13.787	9.076	4.711	-	-	-	9,6	5,6	18,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BB.I.3.5.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	14.664	7.895	6.769	71,1	87,0	55,8	6,0	5,0	7,2
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	11.135	6.380	4.755	84,4	92,6	74,3	5,4	4,3	6,8
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	3.527	1.514	2.013	39,7	66,7	24,6	8,2	8,4	8,0
darunter TürkInnen	1.110	350	760	41,0	53,5	36,0	11,1	5,1	14,1
darunter ItalienerInnen	575	236	339	39,2	76,1	21,5	1,2	1,3	1,2
darunter JugoslawInnen ¹	199	96	103	-31,4	-25,0	-36,4	-10,0	0,0	-17,6
darunter GriechInnen	258	119	139	37,2	56,6	24,1	6,6	4,4	8,6
darunter KroatInnen	289	146	143	88,9	69,8	113,4	6,3	7,4	5,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

BB.I.3.6.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	14.664	7.895	6.769	71,1	87,0	55,8	6,0	5,0	7,2
darunter 15-24 J.	1.695	875	820	33,2	38,2	28,1	3,2	-4,3	12,5
darunter 25-34 J.	3.256	1.738	1.518	42,2	52,1	32,5	3,4	2,4	4,5
darunter 35-44 J.	4.188	2.226	1.962	61,9	79,4	45,8	2,9	2,1	3,8
darunter 45-54 J.	3.979	2.223	1.756	147,6	165,9	127,8	10,8	11,8	9,6
darunter 55-64 J.	1.416	778	638	99,2	136,5	67,0	14,2	13,2	15,4
darunter über 65 J.	130	55	75	28,7	34,1	25,0	-6,5	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BB.I.3.7.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	14.664	7.895	6.769	-	-	-	6,0	5,0	7,2
davon mit Angabe	6.226	3.679	2.547	-	-	-	4,6	4,4	4,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	241	122	119	-	-	-	6,2	10,9	1,7
darunter mit Berufsausbildung	3.997	2.461	1.536	-	-	-	6,8	6,8	6,8
darunter ohne Berufsausbildung	1.988	1.096	892	-	-	-	0,3	-1,4	2,3
davon ohne Angabe	8.438	4.216	4.222	-	-	-	7,1	5,6	8,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Existenzgründung

BB.I.4.1.a	ExistenzgründerInnen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen ¹	3.417	1.065	2.352	10,3	8,7	11,0	4,0	-1,5	6,6
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	797	145	652	-2,9	-14,2	0,0	9,0	0,0	11,3
darunter Kleingründungen	1.271	418	853	-10,3	-12,7	-9,1	0,5	-4,6	3,1
darunter Gründungen im Nebenerwerb	1.349	502	847	56,7	51,2	60,1	4,5	0,8	6,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† ExistenzgründerInnen aus der Gewerbeanzeigenstatistik stehen erst seit 2003 nach Geschlecht zur Verfügung, weswegen die Entwicklung 2000-2009 nicht ausgewiesen werden kann.

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

Beschäftigungsstruktur

BB.I.5.1.a	Beschäftigungsstruktur								
	2010			Entwicklung 2005-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt ¹	185.793	77.484	108.309	2,1	4,6	0,4	2,2	4,1	1,0
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	153.852	57.209	96.643	2,1	5,2	0,4	1,8	2,5	1,4
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	22.890	15.613	7.277	6,1	4,5	9,6	5,0	2,6	10,6
BeamtInnen ²	6.983	4.099	2.884	9,0	12,1	4,8	2,6	3,2	1,7
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	2.068	563	1.505	-36,0	-46,7	-30,7	3,6	-3,4	6,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigungsstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen LK.I.1.1.a/b und LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen LK.I.4.1.a/b - LK.I.4.3.a/b, für BeamtInnen die Tabellen LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen LK.I.5.1.a/b.

¹ Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

Arbeitszeit

BB.I.6.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	153.852	57.209	96.643	-0,1	3,1	-2,0	1,8	2,5	1,4
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	130.565	37.184	93.381	-3,7	-4,9	-3,2	1,3	1,9	1,1
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	23.239	20.005	3.234	25,9	22,1	55,6	4,7	3,8	10,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BB.I.6.2.a	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	6.983	4.099	2.884	14,1	28,5	-1,6	2,6	3,2	1,7
darunter VZ BeamtInnen	4.445	1.871	2.574	7,4	27,3	-3,5	3,1	4,9	1,8
darunter TZ BeamtInnen	2.538	2.228	310	28,0	29,5	17,9	1,6	1,7	0,6

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

BB.I.7.1.a	Arbeitslosenquote ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Arbeitslose insgesamt	4,9	5,1	4,8	-	-	-	8,9	10,9	9,1
darunter 15 bis unter 25 Jahre	3,5	3,1	3,9	-	-	-	-23,9	-18,4	-27,8
darunter 50 bis unter 65 Jahre	6,2	6,3	6,1	-	-	-	24,0	18,9	27,1
darunter 55 bis unter 65 Jahre	7,1	7,1	7,2	-	-	-	26,8	22,4	33,3
darunter Ausländer	10,7	11,1	10,4	-	-	-	7,0	9,9	4,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

BB.I.7.2.a	Arbeitslosenquote SGB III ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SGB III	2,3	2,3	2,2	-	-	-	-4,2	-4,2	-8,3
darunter 15 bis unter 25 Jahre	2,3	2,0	2,6	-	-	-	-28,1	-20,0	-33,3
darunter 50 bis unter 65 Jahre	3,7	3,8	3,6	-	-	-	19,4	15,2	20,0
darunter 55 bis unter 65 Jahre	4,9	4,8	5,0	-	-	-	25,6	23,1	28,2
darunter Ausländer	3,7	3,6	3,8	-	-	-	-11,9	-2,7	-15,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % ¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

BB.I.7.3.a	Arbeitslosenquote SGB II ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SBG II	2,7	2,7	2,6	-	-	-	28,6	17,4	30,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	1,2	1,1	1,3	-	-	-	-14,3	-21,4	-13,3
darunter 50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,5	2,5	-	-	-	31,6	19,0	38,9
darunter 55 bis unter 65 Jahre	2,2	2,3	2,1	-	-	-	29,4	15,0	31,2
darunter Ausländer	7,0	7,5	6,6	-	-	-	20,7	17,2	22,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

BB.I.7.4.a	Arbeitslose Bestand†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	8.625	4.167	4.458	-	-	-	-2,8	0,6	-5,7
darunter SGB II	4.659	2.237	2.422	-	-	-	11,5	9,8	13,1
darunter SGB III	3.966	1.930	2.036	-	-	-	-15,5	-8,4	-21,2
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	132	56	76	-	-	-	-25,0	-24,3	-25,5
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	2.467	1.253	1.214	-	-	-	32,0	25,0	40,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	760	324	436	-	-	-	-26,4	-21,9	-29,4
darunter 50 bis unter 65 Jahre	2.591	1.240	1.351	-	-	-	9,3	10,3	8,3
darunter 55 bis unter 65 Jahre	1.570	733	837	-	-	-	11,8	13,6	10,3
darunter Alleinerziehende	705	663	42	-	-	-	-0,7	0,3	-14,3
darunter Behinderte	413	159	254	-	-	-	9,0	7,4	10,0
darunter Ausländer	2.777	1.252	1.525	-	-	-	-3,5	2,5	-8,0
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	197	81	116	-	-	-	-31,6	-27,0	-34,5
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	698	310	388	-	-	-	9,7	8,8	10,5
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	428	185	243	-	-	-	13,5	10,1	16,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

BB.I.7.5.a	Arbeitslose SGB III†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.966	1.930	2.036	-	-	-	-15,5	-8,4	-21,2
darunter 15 bis unter 25 Jahre	502	206	295	-	-	-	-29,9	-22,8	-34,3
darunter 50 bis unter 65 Jahre	1.547	747	800	-	-	-	4,6	7,9	1,7
darunter 55 bis unter 65 Jahre	1.082	495	587	-	-	-	11,8	15,1	9,1
darunter Alleinerziehende	123	107	17	-	-	-	-10,2	-7,0	-22,7
darunter Behinderte	226	92	135	-	-	-	7,6	8,2	8,0
darunter Ausländer	957	404	553	-	-	-	-20,6	-10,4	-26,7
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	111	44	68	-	-	-	-37,6	-31,3	-40,4
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	337	136	200	-	-	-	3,7	3,8	3,1
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	246	95	152	-	-	-	15,0	21,8	11,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

BB.I.7.6.a	Arbeitslose SBG II †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	4.659	2.237	2.422	-	-	-	11,5	9,8	13,1
darunter 15 bis unter 25 Jahre	258	117	141	-	-	-	-18,6	-20,9	-16,6
darunter 50 bis unter 65 Jahre	1.044	493	550	-	-	-	17,2	14,4	19,6
darunter 55 bis unter 65 Jahre	488	238	249	-	-	-	11,9	10,7	12,7
darunter Alleinerziehende	582	556	26	-	-	-	1,6	2,0	-7,1
darunter Behinderte	187	68	119	-	-	-	10,0	6,3	12,3
darunter Ausländer	1.821	849	972	-	-	-	8,7	10,1	7,5
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	86	37	49	-	-	-	-22,5	-21,3	-23,4
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	361	173	188	-	-	-	16,1	12,3	19,7
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	182	91	91	-	-	-	11,0	1,1	23,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

BB.I.7.7.a	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	8.625	4.167	4.458	-	-	-	-2,8	0,6	-5,7
darunter mit Angabe	8.581	4.149	4.432	-	-	-	-2,9	0,5	-5,9
darunter mit akademischer Ausbildung	240	108	133	-	-	-	-8,0	-4,4	-10,1
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	4.137	1.965	2.173	-	-	-	-3,5	-0,6	-6,0
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	4.204	2.077	2.127	-	-	-	-2,0	1,9	-5,5
darunter keine Angabe	44	18	26	-	-	-	33,3	12,5	52,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BB.I.7.8.a	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.966	1.930	2.036	-	-	-	-15,5	-8,4	-21,2
darunter mit Angabe	3.951	1.921	2.029	-	-	-	-15,4	-8,4	-21,1
darunter mit akademischer Ausbildung	103	58	44	-	-	-	-29,5	-14,7	-43,6
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	2.602	1.278	1.324	-	-	-	-13,3	-7,5	-18,2
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.246	585	661	-	-	-	-18,2	-9,9	-24,5
darunter keine Angabe	15	9	7	-	-	-	-25,0	0,0	-36,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BB.I.7.9.a	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	4.659	2.237	2.422	-	-	-	11,5	9,8	13,1
darunter mit Angabe	4.631	2.228	2.403	-	-	-	11,1	9,7	12,5
darunter mit akademischer Ausbildung	137	49	88	-	-	-	19,1	8,9	25,7
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	1.535	686	849	-	-	-	19,2	15,1	22,7
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	2.958	1.492	1.466	-	-	-	7,0	7,3	6,7
darunter keine Angabe	28	9	19	-	-	-	115,4	28,6	216,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BB.I.7.10.a	Bedarfsgemeinschaften								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	15.556	7.455	8.101	-	-	-	4,7	-4,4	14,8
davon erwerbsfähig	10.773	5.004	5.769	-	-	-	5,5	-10,3	24,5
davon nicht erwerbsfähig	4.783	2.451	2.332	-	-	-	3,1	10,5	-3,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BB.I.7.11.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsf. Bevölkerung								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfebedürftige in % d. erwerbsf. Bevölkerung	4,4	4,8	4,1	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BB.I.7.12.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	10.773	5.769	5.004	-	-	-	5,5	3,4	8,0
darunter Deutsche	6.383	3.478	2.906	-	-	-	5,6	1,8	10,5
darunter Ausländer	4.292	2.240	2.052	-	-	-	4,8	5,2	4,3
darunter Alleinerziehende	1.609	1.542	67	-	-	-	-0,4	-0,9	13,6
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	3.066	1.776	1.290	-	-	-	9,9	6,0	15,6
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	1.540	940	600	-	-	-	9,1	7,4	11,7
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	1.379	784	595	-	-	-	9,4	3,6	18,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

BB.I.7.13.a	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	3.517	1.457	2.060	-	-	-	-8,6	-14,2	-4,2
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	576	259	317	-	-	-	16,8	21,6	13,2
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	625	310	315	-	-	-	-7,5	-13,6	-0,6
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	181	61	120	-	-	-	-15,4	-23,8	-10,4
darunter GZ Gründungszuschuss	576	193	383	-	-	-	23,9	14,9	29,0
darunter ESG Einstiegs geld	21	8	13	-	-	-	-22,2	-20,0	-23,5
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	15	6	9	-	-	-	-11,8	0,0	-18,2
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	332	142	190	-	-	-	-19,8	-26,4	-14,0
darunter E Freie Förderung	10	4	5	-	-	-	-52,4	-60,0	-54,5
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	1	0	1	-	-	-	-99,6	-100,0	-99,3
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	36	14	22	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	68	24	44	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

BB.I.7.14.a	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	1.043	452	591	-	-	-	-26,9	-28,8	-25,4
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	276	117	159	-	-	-	11,3	18,2	6,7
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	153	88	65	-	-	-	-35,7	-31,8	-40,4
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	76	24	52	-	-	-	-5,0	-20,0	4,0
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	21	8	13	-	-	-	-22,2	-20,0	-23,5
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	15	6	9	-	-	-	-11,8	0,0	-18,2
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	332	142	190	-	-	-	-19,8	-26,4	-14,0
darunter E Freie Förderung	9	4	5	-	-	-	350,0	-	150,0
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	1	0	1	-	-	-	-98,9	-100,0	-98,2
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	36	14	22	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	68	24	44	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

BB.I.8.2.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen†								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	3.997	1.973	2.024	2,2	3,1	1,4	-4,9	-6,3	-3,5
darunter mit FH-/HS-Reife	1.155	651	504	16,3	12,4	21,7	-12,1	-7,3	-17,6
darunter mit Realschulabschluss	1.657	814	843	16,1	16,8	15,5	1,8	-0,7	4,5
darunter mit Hauptschulabschluss	962	418	544	-20,6	-22,7	-18,8	-7,0	-14,5	-0,2
darunter ohne Hauptschulabschluss	223	90	133	-20,4	-7,2	-27,3	-2,2	-5,3	0,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BB.I.8.3.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität								
	2008/09			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
insgesamt	3.997	705	3.292	-	-	-	-4,9	-4,2	-5,0
Fachhochschul-/Hochschulreife	1.155	39	1.116	-	-	-	-12,1	0,0	-12,5
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	1.657	220	1.437	-	-	-	1,8	12,2	0,4
mit Hauptschulabschluß	962	363	599	-	-	-	-7,0	-9,7	-5,2
ohne Hauptschulabschluß	223	83	140	-	-	-	-2,2	-16,2	8,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

BB.I.8.4.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	1.631	751	880	26,4	33,2	21,2	0,4	-2,1	2,7
darunter mit FH-/HS-Reife	1.128	479	649	71,7	93,9	58,3	1,1	1,9	0,5
darunter mit mittlerem Abschluss	411	231	180	2,0	15,5	-11,3	-1,9	-12,8	16,9
darunter mit Hauptschulabschluss	92	41	51	-60,0	-65,0	-54,9	3,4	28,1	-10,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BB.I.8.5.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss und Nationalität†								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	1.631	271	1.360	-	-	-	0,4	5,4	-0,5
darunter mit FH-/HS-Reife	1.128	121	1.007	-	-	-	1,1	42,4	-2,3
darunter mit mittlerem Abschluss	411	102	309	-	-	-	-1,9	-20,9	6,6
darunter mit Hauptschulabschluss	92	48	44	-	-	-	3,4	11,6	-4,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

BB.I.9.1.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	2.318	1.046	1.262	-19,0	-18,5	-20,0	13,8	8,8	17,3
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	310	171	139	20,6	6,9	43,3	4,7	12,5	-3,5
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	1.056	514	542	-17,2	-18,0	-16,5	17,2	7,8	27,8
darunter mit Hauptschulabschluss	942	361	581	-20,9	-20,8	-21,0	16,3	12,5	18,8
darunter ohne Hauptschulabschluss	10	*	*	-92,7	-	-	-66,7	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

BB.I.9.2.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	2.401	1.090	1.311	-	-	-	3,0	-0,5	6,2
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	1.764	803	961	-	-	-	3,2	-1,7	7,6
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	633	285	348	-	-	-	2,3	2,2	2,4
darunter TürkInnen	327	140	187	-	-	-	1,9	-4,1	6,9
darunter ItalienerInnen	113	57	56	-	-	-	10,8	35,7	-6,7
darunter JugoslawInnen ¹	47	21	26	-	-	-	42,4	23,5	62,5
darunter GriechInnen	38	17	21	-	-	-	-22,4	-32,0	-12,5
darunter KroatInnen	11	7	4	-	-	-	22,2	75,0	-20,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich.

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

BB.I.9.3.a	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.401	1.090	1.311	-	-	-	3,0	-0,5	6,2
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	1.300	582	718	-	-	-	6,6	-2,0	14,7
darunter in Fördermaßnahmen	48	22	26	-	-	-	-27,3	-24,1	-29,7
darunter in Schule, Studium, Praktikum	527	247	280	-	-	-	-3,3	-0,4	-5,7
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	38	13	25	-	-	-	-19,1	-35,0	-7,4
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	488	226	262	-	-	-	7,7	10,2	5,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp

BB.I.10.1.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2010/11 (%)			Entwicklung 2009/10-2010/11 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	12.450	5.362	7.088	7,4	16,2	1,6	0,5	-0,8	1,6
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	6.028	2.178	3.850	-7,9	-1,8	-11,1	-1,4	-2,8	-0,5
darunter Berufsfachschulen	1.981	1.039	942	41,3	32,2	52,9	0,5	-1,8	3,1
darunter Berufskollegs	1.942	878	1.064	49,2	59,1	41,9	2,6	-0,8	5,7
darunter Berufsoberschulen ¹	25	3	22	47,1	0,0	57,1	8,7	0,0	10,0
darunter Berufliche Gymnasien	1.637	915	722	37,6	54,6	20,7	5,4	5,4	5,4
darunter Fachschulen	502	102	400	41,0	500,0	18,0	3,7	12,1	1,8
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	228	204	24	-21,4	-19,0	-36,8	-2,1	-6,0	50,0
darunter Berufsvorbereitungsjahr	95	43	52	-	-	-	-	-	-
darunter Berufseinstiegsjahr	328	125	203	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

BB.I.10.2.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität†								
	2010/11			Entwicklung 2000/01-2010/11 (%)			Entwicklung 2009/10-2010/11 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	12.450	2.080	10.370	-	-	-	0,5	2,0	0,3
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	6.028	891	5.137	-	-	-	-1,4	-2,5	-1,2
darunter Berufsfachschulen	1.981	592	1.389	-	-	-	0,5	7,2	-2,2
darunter Berufskollegs	1.942	324	1.618	-	-	-	2,6	4,5	2,3
darunter Berufsoberschulen ¹	25	7	18	-	-	-	8,7	16,7	5,9
darunter Berufliche Gymnasien	1.637	163	1.474	-	-	-	5,4	6,5	5,3
darunter Fachschulen	502	26	476	-	-	-	3,7	-3,7	4,2
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	228	22	206	-	-	-	-2,1	-8,3	-1,4
darunter Berufsvorbereitungsjahr	95	55	40	-	-	-	-	-	-
darunter Berufseinstiegsjahr	328	156	172	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

Auszubildende

BB.I.10.3.a	Auszubildende (SVB) nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	7.662	3.368	4.294	24,6	26,8	23,0	2,3	2,7	2,0
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	6.657	2.896	3.761	28,2	28,0	28,3	1,5	2,0	1,1
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	1.004	471	533	5,6	19,8	-4,5	7,7	6,3	9,0
darunter TürkInnen	399	169	230	17,0	26,1	11,1	16,0	11,9	19,2
darunter ItalienerInnen	207	91	116	23,2	8,3	38,1	5,6	-1,1	11,5
darunter JugoslawInnen ¹	60	34	26	-26,8	-8,1	-42,2	-9,1	-10,5	-7,1
darunter GriechInnen	61	28	33	-24,7	3,7	-38,9	-6,2	3,7	-13,2
darunter KroatInnen	56	26	30	-39,8	-23,5	-49,2	-5,1	-13,3	3,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

BB.I.10.4.a	Auszubildende (SVB) nach Alter								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	7.662	3.368	4.294	-	-	-	2,3	2,7	2,0
darunter unter 15 J.	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter 15 bis 18 J.	1.860	745	1.115	-	-	-	-10,7	-7,0	-13,0
darunter 19 bis 24 J.	5.255	2.359	2.896	-	-	-	8,2	6,2	9,8
darunter 25 - 34 J.	479	212	267	-	-	-	-1,8	0,5	-3,6
darunter über 35 J.	68	52	16	-	-	-	9,7	8,3	14,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BB.I.10.5.a	Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2,1	1,8	2,3	-	-	-	21,3	37,7	11,4
darunter 15 bis 18 J.	14,8	12,1	17,5	-	-	-	54,6	75,1	44,8
darunter 19 - 24 J.	18,0	15,8	20,2	-	-	-	10,3	13,9	8,7
darunter 25 - 34 J.	1,1	1,0	1,2	-	-	-	-10,1	19,2	-29,1
darunter über 35 J.	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

BB.II.1.1.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	7.662	3.368	4.294	-	-	-	2,3	2,7	2,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	3.313	2.082	1.231	-	-	-	-24,0	-7,4	-41,7
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	828	467	361	-	-	-	0,9	0,4	1,4
darunter Gesundheitswesen	465	441	24	-	-	-	3,8	4,3	-4,0
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	239	180	59	-	-	-	8,6	12,5	-1,7
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	182	162	20	-	-	-	-0,5	-1,2	5,3
darunter Erziehung und Unterricht	366	156	210	-	-	-	-9,4	-9,3	-9,5
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	217	152	65	-	-	-	12,4	5,6	32,7
darunter Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, Information und Kommunikation	355	147	208	-	-	-	1,1	2,8	0,0
darunter Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Einrichtungen	175	143	32	-	-	-	-12,9	-9,5	-25,6
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	292	128	164	-	-	-	-8,2	-8,6	-7,9
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	194	106	88	-	-	-	-1,0	15,2	-15,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

BB.II.1.2.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Auszubildende (SVB)	7.662	3.368	4.294	-	-	-	2,3	2,7	2,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	3.191	1.128	2.063	-	-	-	-27,9	-22,5	-30,5
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	828	467	361	-	-	-	0,9	0,4	1,4
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstige	332	28	304	-	-	-	-3,2	-17,6	-1,6
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	313	51	262	-	-	-	-8,7	-8,9	-8,7
darunter Erziehung und Unterricht	366	156	210	-	-	-	-9,4	-9,3	-9,5
darunter Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben,	355	147	208	-	-	-	1,1	2,8	0,0
darunter Maschinenbau	260	56	204	-	-	-	-3,0	5,7	-5,1
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	292	128	164	-	-	-	-8,2	-8,6	-7,9
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	167	22	145	-	-	-	5,7	4,8	5,8
darunter Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische u	153	44	109	-	-	-	4,8	-15,4	16,0
darunter Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnolog	125	29	96	-	-	-	12,6	45,0	5,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

BB.II.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	153.852	57.209	96.643	-	-	-	1,8	2,5	1,4
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	60.033	31.254	28.779	-	-	-	-36,3	-7,5	-52,4
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	12.631	7.971	4.660	-	-	-	-2,1	-2,4	-1,7
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	6.892	5.045	1.847	-	-	-	2,7	3,0	1,9
darunter Gesundheitswesen	5.715	4.965	750	-	-	-	2,1	2,5	-0,1
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	7.830	2.839	4.991	-	-	-	-0,9	-0,9	-1,0
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	2.634	2.064	570	-	-	-	6,1	6,6	4,4
darunter Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, (3.643	1.809	1.834	-	-	-	64,0	72,8	56,1
darunter Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnolog	7.220	1.698	5.522	-	-	-	27,7	22,2	29,5
darunter Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische u	8.574	1.637	6.937	-	-	-	-0,9	-1,3	-0,8
darunter Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiö	2.138	1.624	514	-	-	-	-0,1	0,7	-2,7
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	2.756	1.602	1.154	-	-	-	1,1	0,6	1,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

BB.II.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	153.852	57.209	96.643	-	-	-	1,8	2,5	1,4
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	57.901	19.164	38.737	-	-	-	-38,4	-17,9	-45,2
darunter Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische u	8.574	1.637	6.937	-	-	-	-0,9	-1,3	-0,8
darunter Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnolog	7.220	1.698	5.522	-	-	-	27,7	22,2	29,5
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	7.830	2.839	4.991	-	-	-	-0,9	-0,9	-1,0
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	12.631	7.971	4.660	-	-	-	-2,1	-2,4	-1,7
darunter Maschinenbau	4.673	1.034	3.639	-	-	-	-6,4	-6,3	-6,4
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	3.906	667	3.239	-	-	-	1,0	-1,3	1,5
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	4.131	1.250	2.881	-	-	-	-2,3	-4,4	-1,4
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	3.341	748	2.593	-	-	-	0,0	2,5	-0,7
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	2.906	611	2.295	-	-	-	-5,5	-2,2	-6,3
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen fü	2.689	709	1.980	-	-	-	5,1	4,0	5,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

BB.II.1.5.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, w)								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.417	1.065	2.352	-	-	-	4,0	-1,5	6,6
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	2.727	952	1.775	-	-	-	10,2	-0,9	17,3
Handel	813	260	553	-	-	-	-0,4	-7,1	3,2
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	264	188	76	-	-	-	-3,3	-3,6	-2,6
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	391	140	251	-	-	-	-0,5	-15,2	10,1
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	396	136	260	-	-	-	29,4	43,2	23,2
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	157	55	102	-	-	-	-1,9	37,5	-15,0
Gastgewerbe	133	40	93	-	-	-	-7,0	-18,4	-1,1
Verarbeitendes Gewerbe	125	37	88	-	-	-	-2,3	-5,1	-1,1
Energieversorgung	141	34	107	-	-	-	-0,7	0,0	-0,9
Information u. Kommunikation	221	33	188	-	-	-	39,0	37,5	39,3
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	86	29	57	-	-	-	-2,3	-3,3	-1,7
Erziehung u. Unterricht	37	26	11	-	-	-	-39,3	8,3	-70,3
Gesundheits- u. Sozialwesen	31	24	7	-	-	-	-24,4	-20,0	-36,4
Verkehr u. Lagerei	136	23	113	-	-	-	-9,3	15,0	-13,1
Grundstücks- u. Wohnungswesen	60	18	42	-	-	-	-16,7	-47,1	10,5
Baugewerbe	407	17	390	-	-	-	21,9	30,8	21,5
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	13	3	10	-	-	-	-23,5	-62,5	11,1
Übrige Wirtschaftszweige	6	2	4	-	-	-	50,0	100,0	33,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

BB.II.1.6.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, m)								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.417	1.065	2.352	-	-	-	4,0	-1,5	6,6
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	2.920	775	2.145	-	-	-	6,9	2,1	8,8
Handel	813	260	553	-	-	-	-0,4	-7,1	3,2
Baugewerbe	407	17	390	-	-	-	21,9	30,8	21,5
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	396	136	260	-	-	-	29,4	43,2	23,2
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	391	140	251	-	-	-	-0,5	-15,2	10,1
Information u. Kommunikation	221	33	188	-	-	-	39,0	37,5	39,3
Verkehr u. Lagerei	136	23	113	-	-	-	-9,3	15,0	-13,1
Energieversorgung	141	34	107	-	-	-	-0,7	0,0	-0,9
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	157	55	102	-	-	-	-1,9	37,5	-15,0
Gastgewerbe	133	40	93	-	-	-	-7,0	-18,4	-1,1
Verarbeitendes Gewerbe	125	37	88	-	-	-	-2,3	-5,1	-1,1
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	264	188	76	-	-	-	-3,3	-3,6	-2,6
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	86	29	57	-	-	-	-2,3	-3,3	-1,7
Grundstücks- u. Wohnungswesen	60	18	42	-	-	-	-16,7	-47,1	10,5
Erziehung u. Unterricht	37	26	11	-	-	-	-39,3	8,3	-70,3
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	13	3	10	-	-	-	-23,5	-62,5	11,1
Gesundheits- u. Sozialwesen	31	24	7	-	-	-	-24,4	-20,0	-36,4
Übrige Wirtschaftszweige	6	2	4	-	-	-	50,0	100,0	33,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

BB.II.1.7.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	22.890	15.613	7.277	-	-	-	5,0	2,6	10,6
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	129	79	50	-	-	-	7,5	12,9	0,0
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	9	5	4	-	-	-	-30,8	-16,7	-42,9
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	1.964	1.343	621	-	-	-	-1,5	0,4	-5,3
darunter D Energieversorgung	21	10	11	-	-	-	31,3	42,9	22,2
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	109	25	84	-	-	-	-2,7	0,0	-3,4
darunter F Baugewerbe	810	400	410	-	-	-	-0,5	-3,6	2,8
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	5.202	3.571	1.631	-	-	-	14,0	5,6	38,1
darunter H Verkehr und Lagerei	2.370	1.096	1.274	-	-	-	15,2	10,4	19,7
darunter I Gastgewerbe	1.578	1.128	450	-	-	-	4,2	3,9	5,1
darunter J Information und Kommunikation	408	262	146	-	-	-	0,7	2,7	-2,7
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	213	168	45	-	-	-	-0,9	-4,0	12,5
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	908	513	395	-	-	-	-2,0	-1,9	-2,2
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	1.137	822	315	-	-	-	-1,2	-1,3	-0,9
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2.851	2.017	834	-	-	-	3,1	0,5	10,0
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	673	538	135	-	-	-	-5,1	-5,4	-3,6
darunter P Erziehung und Unterricht	276	219	57	-	-	-	-8,9	-7,6	-13,6
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	1.709	1.487	222	-	-	-	6,1	6,5	3,3
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	419	247	172	-	-	-	1,7	0,8	3,0
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1.459	1.071	388	-	-	-	-4,0	-3,5	-5,4
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	644	611	33	-	-	-	12,6	12,7	10,0
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

BB.II.1.8.a	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	14.664	7.895	6.769	-	-	-	6,0	5,0	7,2
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	60	24	36	-	-	-	15,4	14,3	16,1
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4	*	*	-	-	-	0,0	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	1.121	552	569	-	-	-	5,1	6,6	3,6
darunter D Energieversorgung	19	9	10	-	-	-	-	-10,0	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	48	13	35	-	-	-	0,0	-27,8	16,7
darunter F Baugewerbe	533	213	320	-	-	-	2,3	3,9	1,3
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	2.708	1.622	1.086	-	-	-	6,2	4,8	8,5
darunter H Verkehr und Lagerei	858	300	558	-	-	-	7,1	10,7	5,3
darunter I Gastgewerbe	1.092	678	414	-	-	-	1,3	-1,7	6,7
darunter J Information und Kommunikation	313	183	130	-	-	-	-2,8	-1,6	-4,4
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	131	103	28	-	-	-	-7,7	-10,4	3,7
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	1.063	390	673	-	-	-	6,2	4,8	7,0
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	706	492	214	-	-	-	4,0	7,2	-2,7
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2.555	1.152	1.403	-	-	-	8,8	4,4	12,7
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	352	268	84	-	-	-	13,9	19,6	-1,2
darunter P Erziehung und Unterricht	208	121	87	-	-	-	8,9	-2,4	29,9
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	1.090	825	265	-	-	-	10,2	8,0	17,8
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	428	226	202	-	-	-	9,7	11,3	8,0
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1.142	518	624	-	-	-	0,3	-0,4	0,8
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	233	204	29	-	-	-	26,6	25,9	31,8
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

BB.II.2.1.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	2.401	1.090	1.311	-	-	-	3,0	-0,5	6,2
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	1.309	836	473	-	-	-	-4,8	-13,9	17,1
darunter Warenkaufleute	500	286	214	-	-	-	3,7	2,9	4,9
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	405	278	127	-	-	-	3,6	-4,1	25,7
darunter KörperpflegerInnen	69	66	3	-	-	-	-33,0	-28,3	-72,7
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	61	50	11	-	-	-	17,3	35,1	-26,7
darunter GästebetreuerInnen	59	42	17	-	-	-	3,5	20,0	-22,7
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	66	35	31	-	-	-	37,5	29,6	47,6
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	52	32	20	-	-	-	10,6	23,1	-4,8
darunter DruckerInnen	40	19	21	-	-	-	0,0	35,7	-19,2
darunter Back-, KonditorwarenherstellerInnen	29	15	14	-	-	-	11,5	15,4	7,7
darunter GartenbauerInnen	28	13	15	-	-	-	-9,7	-40,9	66,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

BB.II.2.2.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2009/10		Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	2.401	1.090	1.311	-	-	-	3,0	-0,5	6,2
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	1.520	625	895	-	-	-	7,0	3,6	9,4
darunter Warenkaufleute	500	286	214	-	-	-	3,7	2,9	4,9
darunter MechanikerInnen	132	5	127	-	-	-	-13,2	25,0	-14,2
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	405	278	127	-	-	-	3,6	-4,1	25,7
darunter ElektrikerInnen	103	3	100	-	-	-	28,8	0,0	29,9
darunter SchlosserInnen	97	4	93	-	-	-	1,0	-	-
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	63	0	63	-	-	-	26,0	-	26,0
darunter LagerverwalterInnen, Lager-TransportarbeiterInnen	67	7	60	-	-	-	-6,9	0,0	-7,7
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	48	3	45	-	-	-	9,1	-	-
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	39	4	35	-	-	-	-20,4	0,0	-22,2
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	66	35	31	-	-	-	37,5	29,6	47,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

BB.II.2.3.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	7.662	3.368	4.294	24,6	26,8	23,0	2,3	2,7	2,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	4.483	2.717	1.766	38,3	22,7	72,1	-1,0	1,1	-4,0
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	643	599	44	-6,4	-5,2	-20,0	2,2	2,7	-4,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	923	579	344	41,6	17,9	113,7	5,0	4,5	5,8
darunter Warenkaufleute	714	462	252	21,2	19,4	24,8	-0,8	0,2	-2,7
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	1.114	367	747	208,6	175,9	227,6	-9,7	-12,6	-8,1
darunter Sozialpflegerische Berufe	250	200	50	50,6	57,5	28,2	16,3	15,6	19,0
darunter KörperpflegerInnen	169	158	11	-1,2	1,9	-31,2	-7,1	-5,4	-26,7
darunter GästebetreuerInnen	184	128	56	58,6	62,0	51,4	2,2	4,1	-1,8
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	188	93	95	-14,5	-18,4	-10,4	0,5	-2,1	3,3
darunter RaumausstatterInnen, PolstererInnen	136	74	62	32,0	89,7	-3,1	32,0	39,6	24,0
darunter TechnikerInnen	162	57	105	244,7	470,0	183,8	84,1	128,0	66,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

BB.II.2.4.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	7.662	3.368	4.294	24,6	26,8	23,0	2,3	2,7	2,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	4.571	1.658	2.913	36,0	46,3	30,9	1,0	-2,7	3,3
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	1.114	367	747	208,6	175,9	227,6	-9,7	-12,6	-8,1
darunter MechanikerInnen	550	47	503	-2,5	27,0	-4,6	3,4	17,5	2,2
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	923	579	344	41,6	17,9	113,7	5,0	4,5	5,8
darunter SchlosserInnen	365	25	340	34,7	150,0	30,3	30,4	8,7	32,3
darunter Warenkaufleute	714	462	252	21,2	19,4	24,8	-0,8	0,2	-2,7
darunter ElektrikerInnen	259	26	233	-29,4	30,0	-32,9	14,1	116,7	8,4
darunter IngenieurInnen	215	55	160	241,3	511,1	196,3	9,1	0,0	12,7
darunter MalerInnen, verw. Berufe	138	21	117	60,5	110,0	53,9	13,1	31,3	10,4
darunter LagerverwalterInnen, Lager-TransportarbeiterInnen	131	19	112	309,4	375,0	300,0	-11,5	-32,1	-6,7
darunter TechnikerInnen	162	57	105	244,7	470,0	183,8	84,1	128,0	66,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

BB.II.2.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	153.852	57.209	96.643	-0,1	3,1	-2,0	1,8	2,5	1,4
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	87.184	42.170	45.014	13,8	2,9	26,4	2,2	2,0	2,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	20.906	14.143	6.763	1,9	-6,9	26,8	-0,3	-0,3	-0,3
darunter Warenkaufleute	11.399	6.968	4.431	6,8	7,3	6,1	0,1	-0,4	0,9
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	6.401	5.859	542	17,3	17,0	21,3	3,1	3,1	3,0
darunter Sozialpflegerische Berufe	4.727	4.100	627	59,9	60,0	59,1	7,1	6,9	7,9
darunter Reinigungsberufe	3.806	2.467	1.339	12,3	6,8	24,2	-1,0	-0,4	-2,0
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	7.179	2.454	4.725	-4,6	-8,0	-2,7	17,4	15,9	18,2
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	8.453	1.726	6.727	153,0	67,9	190,8	9,7	15,8	8,2
darunter MontiererInnen und Metallberufe	9.304	1.623	7.681	-29,7	-40,7	-26,8	-3,0	-7,0	-2,1
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	2.809	1.566	1.243	-17,3	-18,0	-16,5	0,1	-0,6	0,9
darunter IngenieurInnen	12.200	1.264	10.936	23,5	72,2	19,6	-0,5	1,6	-0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

BB.II.2.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	153.852	57.209	96.643	-0,1	3,1	-2,0	1,8	2,5	1,4
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	94.423	30.404	64.019	6,0	2,1	7,9	1,2	1,4	1,2
darunter IngenieurInnen	12.200	1.264	10.936	23,5	72,2	19,6	-0,5	1,6	-0,7
darunter TechnikerInnen	8.916	998	7.918	8,6	48,5	5,1	-3,0	-1,4	-3,2
darunter MontiererInnen und Metallberufe	9.304	1.623	7.681	-29,7	-40,7	-26,8	-3,0	-7,0	-2,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	20.906	14.143	6.763	1,9	-6,9	26,8	-0,3	-0,3	-0,3
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	8.453	1.726	6.727	153,0	67,9	190,8	9,7	15,8	8,2
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	6.558	963	5.595	7,4	-10,8	11,3	2,7	4,7	2,3
darunter MechanikerInnen	4.991	125	4.866	22,9	52,4	22,3	-1,1	8,7	-1,3
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	7.179	2.454	4.725	-4,6	-8,0	-2,7	17,4	15,9	18,2
darunter Warenkaufleute	11.399	6.968	4.431	6,8	7,3	6,1	0,1	-0,4	0,9
darunter SchlosserInnen	4.517	140	4.377	-5,1	37,3	-6,0	-1,8	-4,8	-1,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

BB.III.1.1.a	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	4.445	1.871	2.574	7,4	27,3	-3,5	3,1	4,9	1,8
darunter höherer Dienst	878	254	624	-11,7	50,3	-24,4	0,2	7,2	-2,3
darunter gehobener Dienst	2.407	1.156	1.251	17,8	33,3	6,4	2,7	4,6	1,1
darunter einfacher und mittlerer Dienst	1.160	461	699	5,8	6,5	5,4	6,2	4,5	7,4

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

BB.III.1.2.a	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	2.538	2.228	310	28,0	29,5	17,9	1,6	1,7	0,6
darunter höherer Dienst	711	545	166	49,4	61,7	19,4	0,0	0,7	-2,4
darunter gehobener Dienst	1.590	1.461	129	13,0	13,2	11,2	1,9	1,7	4,9
darunter einfacher und mittlerer Dienst	237	222	15	137,0	141,3	87,5	4,4	4,7	0,0

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

BB.III.1.3.a	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	3.904	2.017	1.887	-15,5	-35,0	24,4	0,5	0,4	0,6
darunter höherer Dienst	130	41	89	-64,5	-59,4	-66,4	-7,8	-16,3	-3,3
darunter gehobener Dienst	866	428	438	-12,6	-18,8	-5,6	-4,6	-1,8	-7,2
darunter einfacher und mittlerer Dienst	2.579	1.401	1.178	-13,8	-39,5	73,7	-0,4	-1,3	0,6

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

BB.III.1.4.a	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	3.683	3.304	379	73,8	69,7	120,3	1,7	1,1	7,1
darunter höherer Dienst	177	129	48	75,2	69,7	92,0	8,6	7,5	11,6
darunter gehobener Dienst	749	564	185	89,1	84,3	105,6	3,0	1,6	7,6
darunter einfacher und mittlerer Dienst	2.558	2.432	126	70,0	67,4	142,3	1,8	1,5	5,9

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

BB.III.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit †								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	122.062	33.669	88.393	-	-	-	-1,6	-1,7	-1,6
mit Angabe	120.348	32.636	87.712	-	-	-	-1,3	-1,1	-1,4
bis 800 €	2.603	1.813	790	-	-	-	-2,6	-2,3	-3,4
über 800 bis 1200 €	3.003	1.956	1.047	-	-	-	-3,3	-4,2	-1,8
über 1200 bis 1600 €	4.717	3.058	1.659	-	-	-	-6,1	-3,0	-11,3
über 1600 bis 2000 €	6.599	3.399	3.200	-	-	-	-4,0	-4,3	-3,7
über 2000 bis 2400 €	9.542	4.114	5.428	-	-	-	-2,9	-6,1	-0,2
über 2400 bis 2800 €	10.665	4.147	6.518	-	-	-	-3,0	-1,8	-3,7
über 2800 bis 3200 €	9.737	3.386	6.351	-	-	-	-2,2	-5,0	-0,5
über 3200 bis 3600 €	9.135	2.801	6.334	-	-	-	7,1	10,3	5,8
über 3600 bis 4000 €	15.591	2.348	13.243	-	-	-	81,0	23,4	97,2
über 4000 €	48.756	5.614	43.142	-	-	-	-13,5	-3,2	-14,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Berechnung der Entwicklung wegen Umstellung der Statistik nicht möglich

BB.III.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit †								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	22.579	19.609	2.970	-	-	-	4,5	4,1	6,7
mit Angabe	22.126	19.241	2.885	-	-	-	4,5	4,2	6,6
bis 400 €	894	674	220	-	-	-	10,2	6,8	22,2
über 400 bis 800 €	3.044	2.509	535	-	-	-	1,6	0,7	6,2
über 800 bis 1200 €	4.362	3.973	389	-	-	-	2,0	1,7	5,4
über 1200 bis 1600 €	4.276	3.949	327	-	-	-	1,5	0,4	16,4
über 1600 bis 2000 €	3.222	2.993	229	-	-	-	6,2	5,3	20,5
über 2000 bis 2400 €	2.160	1.965	195	-	-	-	7,7	8,3	2,6
über 2400 bis 2800 €	1.423	1.234	189	-	-	-	5,9	6,4	2,7
über 2800 bis 3200 €	888	738	150	-	-	-	8,0	11,5	-6,3
über 3200 bis 3600 €	586	469	117	-	-	-	6,4	7,3	2,6
über 3600 bis 4000 €	354	275	79	-	-	-	2,9	14,6	-24,0
über 4000 €	917	462	455	-	-	-	18,3	33,9	5,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Berechnung der Entwicklung wegen Umstellung der Statistik nicht möglich

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

BB.V.1.2.a	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	153.852	57.209	96.643	-0,1	3,1	-2,0	1,8	2,5	1,4
darunter 1-9 Beschäftigte	20.083	11.533	8.550	-0,2	33,1	-25,4	0,0	-0,2	0,4
darunter 10-19 Beschäftigte	10.917	5.280	5.637	3,7	14,8	-4,9	-1,7	-2,3	-1,2
darunter 20-49 Beschäftigte	16.625	7.260	9.365	6,8	10,7	4,0	1,9	4,6	-0,2
darunter 50-99 Beschäftigte	15.328	6.758	8.570	26,2	26,8	25,7	5,2	7,9	3,1
darunter 100-249 Beschäftigte	17.296	7.041	10.255	7,0	5,7	8,0	-2,9	-8,4	1,2
darunter 250-499 Beschäftigte	9.994	4.500	5.494	-9,4	-7,5	-10,8	34,9	32,7	36,7
darunter 500 und mehr Beschäftigte	63.609	14.837	48.772	-7,2	-7,4	-7,1	-0,3	1,9	-1,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Tabellen Struktur 2010

Bevölkerung

BB.bev.1.b	Bevölkerung					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	100,0	50,6	49,4	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	49,1	50,9	11,2	10,9	11,6
darunter 15-64 J.	100,0	49,8	50,2	65,6	64,5	66,8
darunter 15 J. und älter	100,0	51,0	49,0	84,9	85,5	84,2
darunter AusländerInnen	100,0	49,6	50,4	14,4	14,1	14,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BB.bev.2.b	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	50,6	49,4	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	50,8	49,2	85,6	85,9	85,3
ausländisch	100,0	49,6	50,4	14,4	14,1	14,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BB.bev.3.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	49,1	50,9	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	48,9	51,1	83,6	83,3	84,0
ausländisch	100,0	50,1	49,9	16,4	16,7	16,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BB.bev.4.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	49,8	50,2	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	49,6	50,4	82,6	82,3	83,0
ausländisch	100,0	50,7	49,3	17,4	17,7	17,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

BB.I.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	37,2	62,8	100,0	100,0	100,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	100,0	37,7	62,3	86,4	87,5	85,7
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	100,0	34,2	65,8	13,6	12,5	14,2
darunter TürkinInnen	100,0	26,4	73,6	3,5	2,5	4,1
darunter ItalienerInnen	100,0	32,6	67,4	2,4	2,1	2,5
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	30,3	69,7	0,7	0,6	0,8
darunter GriechInnen	100,0	35,8	64,2	1,0	1,0	1,0
darunter KroatInnen	100,0	43,8	56,2	1,1	1,3	1,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

BB.I.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	37,2	62,8	100,0	100,0	100,0
darunter 15 - 24 Jahre	100,0	45,1	54,9	10,2	12,4	8,9
darunter 25 - 34 Jahre	100,0	39,4	60,6	20,7	21,9	20,0
darunter 35 - 44 Jahre	100,0	34,4	65,6	26,9	24,9	28,1
darunter 45 - 54 Jahre	100,0	35,6	64,4	29,0	27,8	29,7
darunter 55 - 64 Jahre	100,0	36,8	63,2	12,8	12,6	12,8
darunter 65 Jahre und mehr	100,0	35,1	64,9	0,5	0,5	0,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BB.I.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	37,2	62,8	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	27,0	73,0	0,7	0,5	0,8
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,0	-	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	15,2	84,8	26,8	10,9	36,2
darunter IV Technische Berufe	100,0	12,5	87,5	14,5	4,9	20,2
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	54,1	45,9	56,5	82,1	41,3
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	38,3	61,7	1,5	1,5	1,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

BB.I.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	37,7	62,3	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	31,0	69,0	0,6	0,5	0,7
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,0	-	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	14,8	85,2	24,2	9,5	33,1
darunter IV Technische Berufe	100,0	12,3	87,7	15,8	5,1	22,2
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	54,3	45,7	57,9	83,3	42,5
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	37,6	62,4	1,5	1,5	1,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

BB.I.1.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	34,2	65,8	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	100,0	13,6	86,4	1,3	0,5	1,7
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	-	0,0	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	16,6	83,4	43,2	21,0	54,7
darunter IV Technische Berufe	100,0	15,7	84,3	6,4	2,9	8,2
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	52,8	47,2	47,7	73,7	34,2
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	43,6	56,4	1,4	1,8	1,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

BB.I.1.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	37,2	62,8	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	36,4	63,6	88,2	86,4	89,3
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	22,9	77,1	19,4	12,2	23,5
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	38,3	61,7	63,2	66,6	61,3
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	44,4	55,6	17,4	21,3	15,3
davon ohne Angabe	100,0	43,1	56,9	11,8	13,6	10,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

BB.I.1.7.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	37,7	62,3	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	36,8	63,2	89,7	87,7	90,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	22,3	77,7	20,6	12,5	25,4
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	39,5	60,5	64,8	69,4	62,2
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	45,7	54,3	14,5	18,0	12,5
davon ohne Angabe	100,0	44,8	55,2	10,3	12,3	9,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

BB.I.1.8.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	34,2	65,8	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	33,3	66,7	79,0	76,9	80,1
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	30,6	69,4	10,3	9,5	10,7
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	28,2	71,8	51,3	43,5	55,1
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	40,7	59,3	38,4	47,0	34,1
davon ohne Angabe	100,0	37,6	62,4	21,0	23,1	19,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Beschäftigungsquoten

BB.I.2.1.b	Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort †					
	2010			Beschäftigungsquote 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	153.852	96.643	57.209	63,1	79,7	46,7
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	136.437	76.653	59.784	55,9	63,2	48,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung), (© BA: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.) Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Beschäftigungsquote am Arbeitsort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort im Alter zwischen 15-64 Jahren an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.

Beschäftigungsquote am Wohnort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort (Alterseinschränkung liegt nicht vor) an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.

Geringfügige Beschäftigung

BB.I.3.1.b	Geringfügig Beschäftigte					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	100,0	62,6	37,4	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	100,0	68,2	31,8	61,0	66,4	51,8
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	53,8	46,2	39,0	33,6	48,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BB.I.3.2.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	68,2	31,8	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	67,4	32,6	81,6	80,7	83,6
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	71,5	28,5	18,1	19,0	16,2
darunter TürkInnen	100,0	70,0	30,0	35,7	34,9	37,6
darunter ItalienerInnen	100,0	69,0	31,0	14,3	13,8	15,6
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	67,7	32,3	5,3	5,0	6,0
darunter GriechInnen	100,0	66,7	33,3	6,1	5,7	7,2
darunter KroatInnen	100,0	72,7	27,3	6,2	6,3	5,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

BB.I.3.3.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	68,2	31,8	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	48,5	51,5	1,0	0,7	1,6
darunter 15-24 J.	100,0	50,2	49,8	21,8	16,0	34,1
darunter 25-34 J.	100,0	75,2	24,8	11,4	12,6	8,9
darunter 35-44 J.	100,0	88,4	11,6	18,5	23,9	6,8
darunter 45-54 J.	100,0	84,2	15,8	17,8	21,9	8,8
darunter 55-64 J.	100,0	67,5	32,5	14,1	14,0	14,4
darunter über 65 J.	100,0	47,8	52,2	15,4	10,8	25,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BB.I.3.4.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	68,2	31,8	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	71,8	28,2	39,8	41,9	35,3
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	60,3	39,7	3,7	3,1	5,2
darunter mit Berufsausbildung	100,0	74,0	26,0	59,4	61,2	54,7
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	69,4	30,6	37,0	35,7	40,1
davon ohne Angabe	100,0	65,8	34,2	60,2	58,1	64,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BB.I.3.5.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	53,8	46,2	100,0	100,0	100,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	57,3	42,7	75,9	80,8	70,2
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	42,9	57,1	24,1	19,2	29,7
darunter TürkInnen	100,0	31,5	68,5	31,5	23,1	37,8
darunter ItalienerInnen	100,0	41,0	59,0	16,3	15,6	16,8
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	48,2	51,8	5,6	6,3	5,1
darunter GriechInnen	100,0	46,1	53,9	7,3	7,9	6,9
darunter KroatInnen	100,0	50,5	49,5	8,2	9,6	7,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

BB.I.3.6.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	53,8	46,2	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	51,6	48,4	11,6	11,1	12,1
darunter 25-34 J.	100,0	53,4	46,6	22,2	22,0	22,4
darunter 35-44 J.	100,0	53,2	46,8	28,6	28,2	29,0
darunter 45-54 J.	100,0	55,9	44,1	27,1	28,2	25,9
darunter 55-64 J.	100,0	54,9	45,1	9,7	9,9	9,4
darunter über 65 J.	100,0	42,3	57,7	0,9	0,7	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BB.I.3.7.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	53,8	46,2	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	59,1	40,9	42,5	46,6	37,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	50,6	49,4	3,9	3,3	4,7
darunter mit Berufsausbildung	100,0	61,6	38,4	64,2	66,9	60,3
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	55,1	44,9	31,9	29,8	35,0
davon ohne Angabe	100,0	50,0	50,0	57,5	53,4	62,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Existenzgründung

BB.I.4.1.b	ExistenzgründerInnen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen ¹	100,0	31,2	68,8	100,0	100,0	100,0
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	100,0	18,2	81,8	23,3	13,6	27,7
darunter Klein Gründungen	100,0	32,9	67,1	37,2	39,2	36,3
darunter Gründungen im Nebenerwerb	100,0	37,2	62,8	39,5	47,1	36,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

Beschäftigungsstruktur

BB.I.5.1.b	Beschäftigungsstruktur					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt ¹	100,0	41,7	58,3	100,0	100,0	100,0
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	37,2	62,8	82,8	73,8	89,2
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	68,2	31,8	12,3	20,1	6,7
BeamtenInnen ²	100,0	58,7	41,3	3,8	5,3	2,7
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	100,0	27,2	72,8	1,1	0,7	1,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigungsstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen LK.I.1.1.a/b und LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen LK.I.4.1.a/b - LK.I.4.3.a/b, für BeamtenInnen die Tabellen LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen LK.I.5.1.a/b.

¹ Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

Arbeitszeit

BB.I.6.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	37,2	62,8	100,0	100,0	100,0
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	28,5	71,5	84,9	65,0	96,6
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	86,1	13,9	15,1	35,0	3,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BB.I.6.2.b	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	58,7	41,3	100,0	100,0	100,0
darunter VZ BeamtInnen	100,0	42,1	57,9	63,7	45,6	89,3
darunter TZ BeamtInnen	100,0	87,8	12,2	36,3	54,4	10,7

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

BB.I.7.4.b	Arbeitslose Bestand†					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,3	51,7	100,0	100,0	100,0
darunter SGB II	100,0	48,0	52,0	54,0	53,7	54,3
darunter SGB III	100,0	48,7	51,3	46,0	46,3	45,7
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	100,0	42,4	57,6	1,5	1,3	1,7
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	100,0	50,8	49,2	28,6	30,1	27,2
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	42,6	57,4	8,8	7,8	9,8
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	47,9	52,1	30,0	29,8	30,3
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	46,7	53,3	18,2	17,6	18,8
darunter Alleinerziehende	100,0	94,0	6,0	8,2	15,9	0,9
darunter Behinderte	100,0	38,5	61,5	4,8	3,8	5,7
darunter Ausländer	100,0	45,1	54,9	32,2	30,0	34,2
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	41,1	58,9	7,1	6,5	7,6
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	44,4	55,6	25,1	24,8	25,4
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	43,2	56,8	15,4	14,8	15,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

BB.I.7.5.b	Arbeitslose SGB III †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,7	51,3	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	41,0	58,8	12,7	10,7	14,5
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	48,3	51,7	39,0	38,7	39,3
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	45,7	54,3	27,3	25,6	28,8
darunter Alleinerziehende	100,0	87,0	13,8	3,1	5,5	0,8
darunter Behinderte	100,0	40,7	59,7	5,7	4,8	6,6
darunter Ausländer	100,0	42,2	57,8	24,1	20,9	27,2
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	39,6	61,3	11,6	10,9	12,3
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	40,4	59,3	35,2	33,7	36,2
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	38,6	61,8	25,7	23,5	27,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

BB.I.7.6.b	Arbeitslose SBG II †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,0	52,0	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	45,3	54,7	5,5	5,2	5,8
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	47,2	52,7	22,4	22,0	22,7
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	48,8	51,0	10,5	10,6	10,3
darunter Alleinerziehende	100,0	95,5	4,5	12,5	24,9	1,1
darunter Behinderte	100,0	36,4	63,6	4,0	3,0	4,9
darunter Ausländer	100,0	46,6	53,4	39,1	38,0	40,1
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	43,0	57,0	4,7	4,4	5,0
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	47,9	52,1	19,8	20,4	19,3
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	50,0	50,0	10,0	10,7	9,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

BB.I.7.7.b	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,3	51,7	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	48,4	51,6	99,5	99,6	99,4
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	45,0	55,4	2,8	2,6	3,0
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	47,5	52,5	48,2	47,4	49,0
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	49,4	50,6	49,0	50,1	48,0
darunter keine Angabe	100,0	40,9	59,1	0,5	0,4	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BB.I.7.8.b	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,7	51,3	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	48,6	51,4	99,6	99,5	99,7
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	56,3	42,7	2,6	3,0	2,2
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	49,1	50,9	65,9	66,5	65,3
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	47,0	53,0	31,5	30,5	32,6
darunter keine Angabe	100,0	60,0	46,7	0,4	0,5	0,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BB.I.7.9.b	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,0	52,0	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	48,1	51,9	99,4	99,6	99,2
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	35,8	64,2	3,0	2,2	3,7
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	44,7	55,3	33,1	30,8	35,3
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	50,4	49,6	63,9	67,0	61,0
darunter keine Angabe	100,0	32,1	67,9	0,6	0,4	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BB.I.7.10.b	Bedarfsgemeinschaften					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	47,9	52,1	100,0	100,0	100,0
davon erwerbsfähig	100,0	46,4	53,6	69,3	67,1	71,2
davon nicht erwerbsfähig	100,0	51,2	48,8	30,7	32,9	28,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BB.I.7.12.b	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	100,0	53,6	46,4	100,0	100,0	100,0
darunter Deutsche	100,0	54,5	45,5	59,2	60,3	58,1
darunter Ausländer	100,0	52,2	47,8	39,8	38,8	41,0
darunter Alleinerziehende	100,0	95,8	4,2	14,9	26,7	1,3
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	100,0	57,9	42,1	28,5	30,8	25,8
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	100,0	61,0	39,0	50,2	52,9	46,5
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	100,0	56,9	43,1	45,0	44,1	46,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

BB.I.7.13.b	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	41,4	58,6	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	45,0	55,0	16,4	17,8	15,4
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	49,6	50,4	17,8	21,3	15,3
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	33,7	66,3	5,1	4,2	5,8
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	33,5	66,5	16,4	13,2	18,6
darunter ESG Einstiegs geld	100,0	38,1	61,9	0,6	0,5	0,6
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	40,0	60,0	0,4	0,4	0,4
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	42,8	57,2	9,4	9,7	9,2
darunter E Freie Förderung	100,0	40,0	50,0	0,3	0,3	0,2
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	38,9	61,1	1,0	1,0	1,1
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	100,0	35,3	64,7	1,9	1,6	2,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

BB.I.7.14.b	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	43,3	56,7	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	42,4	57,6	26,5	25,9	26,9
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	57,5	42,5	14,7	19,5	11,0
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	31,6	68,4	7,3	5,3	8,8
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	100,0	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	100,0	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	100,0	38,1	61,9	2,0	1,8	2,2
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	40,0	60,0	1,4	1,3	1,5
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	42,8	57,2	31,8	31,4	32,1
darunter E Freie Förderung	100,0	44,4	55,6	0,9	0,9	0,8
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	0,0	100,0	0,1	0,0	0,2
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	38,9	61,1	3,5	3,1	3,7
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	100,0	35,3	64,7	6,5	5,3	7,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

Schulübergang und SchulabgängerInnen

BB.I.8.1.b	Grundschulempfehlungen und Übergänge auf weiterführende Schulen†				
	Empfehlungen		Übergänge		
	2010	2010 Spaltenprozent	2010	2010 Spaltenprozent	
Insgesamt	3.772	100,0	3.772	100,0	
darunter Gymnasium	1.947	51,6	1.662	44,1	
darunter Realschule	967	25,6	1.298	34,4	
darunter Hauptschule	856	22,7	800	21,2	
darunter Sonstige	*	*	12	0,3	

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Empfehlungen ausgesprochen im Frühjahr, tatsächlicher Übergang auf weiterführende Schulen zum folgenden Schuljahr.

BB.I.8.2.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen†					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	100,0	49,4	50,6	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	56,4	43,6	28,9	33,0	24,9
darunter mit Realschulabschluss	100,0	49,1	50,9	41,5	41,3	41,7
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	43,5	56,5	24,1	21,2	26,9
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	40,4	59,6	5,6	4,6	6,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BB.I.8.3.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
insgesamt	100,0	17,6	82,4	100,0	100,0	100,0
Fachhochschul-/Hochschulreife	100,0	3,4	96,6	28,9	5,5	33,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	100,0	13,3	86,7	41,5	31,2	43,7
mit Hauptschulabschluß	100,0	37,7	62,3	24,1	51,5	18,2
ohne Hauptschulabschluß	100,0	37,2	62,8	5,6	11,8	4,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

BB.I.8.4.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	100,0	46,0	54,0	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	42,5	57,5	69,2	63,8	73,8
darunter mit mittlerem Abschluss	100,0	56,2	43,8	25,2	30,8	20,5
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	44,6	55,4	5,6	5,5	5,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BB.I.8.5.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss und Nationalität†					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	100,0	16,6	83,4	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	10,7	89,3	69,2	44,6	74,0
darunter mit mittlerem Abschluss	100,0	24,8	75,2	25,2	37,6	22,7
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	52,2	47,8	5,6	17,7	3,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

BB.I.9.1.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	45,1	54,4	-	-	-
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	100,0	55,2	44,8	-	-	-
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	100,0	48,7	51,3	-	-	-
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	38,3	61,7	-	-	-
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

BB.I.9.2.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	45,4	54,6	100,0	100,0	100,0
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	100,0	45,5	54,5	73,5	73,7	73,3
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	100,0	45,0	55,0	26,4	26,1	26,5
darunter TürkInnen	100,0	42,8	57,2	51,7	49,1	53,7
darunter ItalienerInnen	100,0	50,4	49,6	17,9	20,0	16,1
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	44,7	55,3	7,4	7,4	7,5
darunter GriechInnen	100,0	44,7	55,3	6,0	6,0	6,0
darunter KroatInnen	100,0	63,6	36,4	1,7	2,5	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

BB.I.9.3.b	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	45,4	54,6	100,0	100,0	100,0
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	100,0	44,8	55,2	54,1	53,4	54,8
darunter in Fördermaßnahmen	100,0	45,8	54,2	2,0	2,0	2,0
darunter in Schule, Studium, Praktikum	100,0	46,9	53,1	21,9	22,7	21,4
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	100,0	34,2	65,8	1,6	1,2	1,9
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	100,0	46,3	53,7	20,3	20,7	20,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp

BB.I.10.1.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp					
	Frauen- und Männeranteil 2010/11 (%)			Verteilung 2010/11 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	100,0	43,1	56,9	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	100,0	36,1	63,9	48,4	40,6	54,3
darunter Berufsfachschulen	100,0	52,4	47,6	15,9	19,4	13,3
darunter Berufskollegs	100,0	45,2	54,8	15,6	16,4	15,0
darunter Berufsoberschulen ¹	100,0	12,0	88,0	0,2	0,1	0,3
darunter Berufliche Gymnasien	100,0	55,9	44,1	13,1	17,1	10,2
darunter Fachschulen	100,0	20,3	79,7	4,0	1,9	5,6
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	100,0	89,5	10,5	1,8	3,8	0,3
darunter Berufsvorbereitungsjahr	100,0	45,3	54,7	0,8	0,8	0,7
darunter Berufseinstiegsjahr	100,0	38,1	61,9	2,6	2,3	2,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

BB.I.10.2.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2010/11 (%)			Verteilung 2010/11 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	100,0	16,7	83,3	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	100,0	14,8	85,2	48,4	42,8	49,5
darunter Berufsfachschulen	100,0	29,9	70,1	15,9	28,5	13,4
darunter Berufskollegs	100,0	16,7	83,3	15,6	15,6	15,6
darunter Berufsoberschulen ¹	100,0	28,0	72,0	0,2	0,3	0,2
darunter Berufliche Gymnasien	100,0	10,0	90,0	13,1	7,8	14,2
darunter Fachschulen	100,0	5,2	94,8	4,0	1,3	4,6
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	100,0	9,6	90,4	1,8	1,1	2,0
darunter Berufsvorbereitungsjahr	100,0	57,9	42,1	0,8	2,6	0,4
darunter Berufseinstiegsjahr	100,0	47,6	52,4	2,6	7,5	1,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

Auszubildende

BB.I.10.3.b	Auszubildende (SVB) nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	44,0	56,0	100,0	100,0	100,0
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	100,0	43,5	56,5	86,9	86,0	87,6
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	100,0	46,9	53,1	13,1	14,0	12,4
darunter TürkInnen	100,0	42,4	57,6	39,7	35,9	43,2
darunter ItalienerInnen	100,0	44,0	56,0	20,6	19,3	21,8
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	56,7	43,3	6,0	7,2	4,9
darunter GriechInnen	100,0	45,9	54,1	6,1	5,9	6,2
darunter KroatInnen	100,0	46,4	53,6	5,6	5,5	5,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

BB.I.10.4.b	Auszubildende (SVB) nach Alter					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	44,0	56,0	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter 15 bis 18 J.	100,0	40,1	59,9	24,3	22,1	26,0
darunter 19 bis 24 J.	100,0	44,9	55,1	68,6	70,0	67,4
darunter 25 - 34 J.	100,0	44,3	55,7	6,3	6,3	6,2
darunter über 35 J.	100,0	76,5	23,5	0,9	1,5	0,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

BB.II.1.1.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	44,0	56,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	62,8	37,2	43,2	61,8	28,7
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	56,4	43,6	10,8	13,9	8,4
darunter Gesundheitswesen	100,0	94,8	5,2	6,1	13,1	0,6
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	75,3	24,7	3,1	5,3	1,4
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	100,0	89,0	11,0	2,4	4,8	0,5
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	42,6	57,4	4,8	4,6	4,9
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	70,0	30,0	2,8	4,5	1,5
darunter Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, Information und Kommunikation	100,0	41,4	58,6	4,6	4,4	4,8
darunter Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Organisationen	100,0	81,7	18,3	2,3	4,2	0,7
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	43,8	56,2	3,8	3,8	3,8
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	54,6	45,4	2,5	3,1	2,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

BB.II.1.2.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	44,0	56,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	35,3	64,7	41,6	33,5	48,0
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	56,4	43,6	10,8	13,9	8,4
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstige	100,0	8,4	91,6	4,3	0,8	7,1
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	16,3	83,7	4,1	1,5	6,1
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	42,6	57,4	4,8	4,6	4,9
darunter Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben,	100,0	41,4	58,6	4,6	4,4	4,8
darunter Maschinenbau	100,0	21,5	78,5	3,4	1,7	4,8
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	43,8	56,2	3,8	3,8	3,8
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	13,2	86,8	2,2	0,7	3,4
darunter Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische u	100,0	28,8	71,2	2,0	1,3	2,5
darunter Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnolog	100,0	23,2	76,8	1,6	0,9	2,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

BB.II.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	37,2	62,8	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	52,1	47,9	39,0	54,6	29,8
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	63,1	36,9	8,2	13,9	4,8
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	73,2	26,8	4,5	8,8	1,9
darunter Gesundheitswesen	100,0	86,9	13,1	3,7	8,7	0,8
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	36,3	63,7	5,1	5,0	5,2
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	78,4	21,6	1,7	3,6	0,6
darunter Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, (100,0	49,7	50,3	2,4	3,2	1,9
darunter Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnolog	100,0	23,5	76,5	4,7	3,0	5,7
darunter Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische u	100,0	19,1	80,9	5,6	2,9	7,2
darunter Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiö	100,0	76,0	24,0	1,4	2,8	0,5
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	58,1	41,9	1,8	2,8	1,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

BB.II.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	37,2	62,8	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	33,1	66,9	37,6	33,5	40,1
darunter Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische u	100,0	19,1	80,9	5,6	2,9	7,2
darunter Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnolog	100,0	23,5	76,5	4,7	3,0	5,7
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	36,3	63,7	5,1	5,0	5,2
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	63,1	36,9	8,2	13,9	4,8
darunter Maschinenbau	100,0	22,1	77,9	3,0	1,8	3,8
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	100,0	17,1	82,9	2,5	1,2	3,4
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	100,0	30,3	69,7	2,7	2,2	3,0
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	22,4	77,6	2,2	1,3	2,7
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	21,0	79,0	1,9	1,1	2,4
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen fü	100,0	26,4	73,6	1,7	1,2	2,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

BB.II.1.5.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, w)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	31,2	68,8	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	34,9	65,1	79,8	89,4	75,5
Handel	100,0	32,0	68,0	23,8	24,4	23,5
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	100,0	71,2	28,8	7,7	17,7	3,2
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	100,0	35,8	64,2	11,4	13,1	10,7
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	100,0	34,3	65,7	11,6	12,8	11,1
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	100,0	35,0	65,0	4,6	5,2	4,3
Gastgewerbe	100,0	30,1	69,9	3,9	3,8	4,0
Verarbeitendes Gewerbe	100,0	29,6	70,4	3,7	3,5	3,7
Energieversorgung	100,0	24,1	75,9	4,1	3,2	4,5
Information u. Kommunikation	100,0	14,9	85,1	6,5	3,1	8,0
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	100,0	33,7	66,3	2,5	2,7	2,4
Erziehung u. Unterricht	100,0	70,3	29,7	1,1	2,4	0,5
Gesundheits- u. Sozialwesen	100,0	77,4	22,6	0,9	2,3	0,3
Verkehr u. Lagerei	100,0	16,9	83,1	4,0	2,2	4,8
Grundstücks- u. Wohnungswesen	100,0	30,0	70,0	1,8	1,7	1,8
Baugewerbe	100,0	4,2	95,8	11,9	1,6	16,6
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	23,1	76,9	0,4	0,3	0,4
Übrige Wirtschaftszweige	100,0	33,3	66,7	0,2	0,2	0,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

BB.II.1.6.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, m)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	31,2	68,8	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	26,5	73,5	85,5	72,8	91,2
Handel	100,0	32,0	68,0	23,8	24,4	23,5
Baugewerbe	100,0	4,2	95,8	11,9	1,6	16,6
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	100,0	34,3	65,7	11,6	12,8	11,1
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	100,0	35,8	64,2	11,4	13,1	10,7
Information u. Kommunikation	100,0	14,9	85,1	6,5	3,1	8,0
Verkehr u. Lagerei	100,0	16,9	83,1	4,0	2,2	4,8
Energieversorgung	100,0	24,1	75,9	4,1	3,2	4,5
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	100,0	35,0	65,0	4,6	5,2	4,3
Gastgewerbe	100,0	30,1	69,9	3,9	3,8	4,0
Verarbeitendes Gewerbe	100,0	29,6	70,4	3,7	3,5	3,7
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	100,0	71,2	28,8	7,7	17,7	3,2
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	100,0	33,7	66,3	2,5	2,7	2,4
Grundstücks- u. Wohnungswesen	100,0	30,0	70,0	1,8	1,7	1,8
Erziehung u. Unterricht	100,0	70,3	29,7	1,1	2,4	0,5
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	23,1	76,9	0,4	0,3	0,4
Gesundheits- u. Sozialwesen	100,0	77,4	22,6	0,9	2,3	0,3
Übrige Wirtschaftszweige	100,0	33,3	66,7	0,2	0,2	0,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

BB.II.1.7.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	68,2	31,8	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	61,2	38,8	0,6	0,5	0,7
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	55,6	44,4	0,0	0,0	0,1
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	68,4	31,6	8,6	8,6	8,5
darunter D Energieversorgung	100,0	47,6	52,4	0,1	0,1	0,2
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	22,9	77,1	0,5	0,2	1,2
darunter F Baugewerbe	100,0	49,4	50,6	3,5	2,6	5,6
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	68,6	31,4	22,7	22,9	22,4
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	46,2	53,8	10,4	7,0	17,5
darunter I Gastgewerbe	100,0	71,5	28,5	6,9	7,2	6,2
darunter J Information und Kommunikation	100,0	64,2	35,8	1,8	1,7	2,0
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	78,9	21,1	0,9	1,1	0,6
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	56,5	43,5	4,0	3,3	5,4
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	72,3	27,7	5,0	5,3	4,3
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	70,7	29,3	12,5	12,9	11,5
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	79,9	20,1	2,9	3,4	1,9
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	79,3	20,7	1,2	1,4	0,8
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	87,0	13,0	7,5	9,5	3,1
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	58,9	41,1	1,8	1,6	2,4
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	73,4	26,6	6,4	6,9	5,3
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	94,9	5,1	2,8	3,9	0,5
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

BB.II.1.8.b	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	53,8	46,2	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	40,0	60,0	0,4	0,3	0,5
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	0,0	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	49,2	50,8	7,6	7,0	8,4
darunter D Energieversorgung	100,0	47,4	52,6	0,1	0,1	0,1
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	27,1	72,9	0,3	0,2	0,5
darunter F Baugewerbe	100,0	40,0	60,0	3,6	2,7	4,7
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	59,9	40,1	18,5	20,5	16,0
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	35,0	65,0	5,9	3,8	8,2
darunter I Gastgewerbe	100,0	62,1	37,9	7,4	8,6	6,1
darunter J Information und Kommunikation	100,0	58,5	41,5	2,1	2,3	1,9
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	78,6	21,4	0,9	1,3	0,4
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	36,7	63,3	7,2	4,9	9,9
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	69,7	30,3	4,8	6,2	3,2
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	45,1	54,9	17,4	14,6	20,7
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	76,1	23,9	2,4	3,4	1,2
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	58,2	41,8	1,4	1,5	1,3
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	75,7	24,3	7,4	10,4	3,9
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	52,8	47,2	2,9	2,9	3,0
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	45,4	54,6	7,8	6,6	9,2
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	87,6	12,4	1,6	2,6	0,4
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

BB.II.2.1.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	45,4	54,6	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	63,9	36,1	54,5	76,7	36,1
darunter Warenkaufleute	100,0	57,2	42,8	20,8	26,2	16,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	68,6	31,4	16,9	25,5	9,7
darunter KörperpflegerInnen	100,0	95,7	4,3	2,9	6,1	0,2
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	82,0	18,0	2,5	4,6	0,8
darunter GästebetreuerInnen	100,0	71,2	28,8	2,5	3,9	1,3
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	100,0	53,0	47,0	2,7	3,2	2,4
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	61,5	38,5	2,2	2,9	1,5
darunter DruckerInnen	100,0	47,5	52,5	1,7	1,7	1,6
darunter Back-, KonditorwarenherstellerInnen	100,0	51,7	48,3	1,2	1,4	1,1
darunter GartenbauerInnen	100,0	46,4	53,6	1,2	1,2	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

BB.II.2.2.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreis)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	45,4	54,6	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	41,1	58,9	63,3	57,3	68,3
darunter Warenkaufleute	100,0	57,2	42,8	20,8	26,2	16,3
darunter MechanikerInnen	100,0	3,8	96,2	5,5	0,5	9,7
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	68,6	31,4	16,9	25,5	9,7
darunter ElektrikerInnen	100,0	2,9	97,1	4,3	0,3	7,6
darunter SchlosserInnen	100,0	4,1	95,9	4,0	0,4	7,1
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	100,0	0,0	100,0	2,6	0,0	4,8
darunter LagerverwalterInnen, Lager-TransportarbeiterInnen	100,0	10,4	89,6	2,8	0,6	4,6
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	6,3	93,8	2,0	0,3	3,4
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	100,0	10,3	89,7	1,6	0,4	2,7
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	100,0	53,0	47,0	2,7	3,2	2,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

BB.II.2.3.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	44,0	56,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	60,6	39,4	58,5	80,7	41,1
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	93,2	6,8	8,4	17,8	1,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	62,7	37,3	12,0	17,2	8,0
darunter Warenkaufleute	100,0	64,7	35,3	9,3	13,7	5,9
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	32,9	67,1	14,5	10,9	17,4
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	80,0	20,0	3,3	5,9	1,2
darunter KörperpflegerInnen	100,0	93,5	6,5	2,2	4,7	0,3
darunter GästebetreuerInnen	100,0	69,6	30,4	2,4	3,8	1,3
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	49,5	50,5	2,5	2,8	2,2
darunter RaumausstatterInnen, PolstererInnen	100,0	54,4	45,6	1,8	2,2	1,4
darunter TechnikerInnen	100,0	35,2	64,8	2,1	1,7	2,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

BB.II.2.4.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	44,0	56,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	36,3	63,7	59,7	49,2	67,8
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	32,9	67,1	14,5	10,9	17,4
darunter MechanikerInnen	100,0	8,5	91,5	7,2	1,4	11,7
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	62,7	37,3	12,0	17,2	8,0
darunter SchlosserInnen	100,0	6,8	93,2	4,8	0,7	7,9
darunter Warenkaufleute	100,0	64,7	35,3	9,3	13,7	5,9
darunter ElektrikerInnen	100,0	10,0	90,0	3,4	0,8	5,4
darunter IngenieurInnen	100,0	25,6	74,4	2,8	1,6	3,7
darunter MalerInnen, verw. Berufe	100,0	15,2	84,8	1,8	0,6	2,7
darunter LagerverwalterInnen, Lager-TransportarbeiterInnen	100,0	14,5	85,5	1,7	0,6	2,6
darunter TechnikerInnen	100,0	35,2	64,8	2,1	1,7	2,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

BB.II.2.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	37,2	62,8	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	48,4	51,6	56,7	73,7	46,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	67,7	32,3	13,6	24,7	7,0
darunter Warenkaufleute	100,0	61,1	38,9	7,4	12,2	4,6
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	91,5	8,5	4,2	10,2	0,6
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	86,7	13,3	3,1	7,2	0,6
darunter Reinigungsberufe	100,0	64,8	35,2	2,5	4,3	1,4
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	34,2	65,8	4,7	4,3	4,9
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	100,0	20,4	79,6	5,5	3,0	7,0
darunter MontiererInnen und Metallberufe	100,0	17,4	82,6	6,0	2,8	7,9
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	55,7	44,3	1,8	2,7	1,3
darunter IngenieurInnen	100,0	10,4	89,6	7,9	2,2	11,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

BB.II.2.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	37,2	62,8	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	32,2	67,8	61,4	53,1	66,2
darunter IngenieurInnen	100,0	10,4	89,6	7,9	2,2	11,3
darunter TechnikerInnen	100,0	11,2	88,8	5,8	1,7	8,2
darunter MontiererInnen und Metallberufe	100,0	17,4	82,6	6,0	2,8	7,9
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	67,7	32,3	13,6	24,7	7,0
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	100,0	20,4	79,6	5,5	3,0	7,0
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	14,7	85,3	4,3	1,7	5,8
darunter MechanikerInnen	100,0	2,5	97,5	3,2	0,2	5,0
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	34,2	65,8	4,7	4,3	4,9
darunter Warenkaufleute	100,0	61,1	38,9	7,4	12,2	4,6
darunter SchlosserInnen	100,0	3,1	96,9	2,9	0,2	4,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten

BB.II.3.1.b	Ausbildungsquote nach Nationalität †					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	5,0	7,5	3,5	24,5	56,4	-0,4
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	5,0	7,5	3,5	25,2	59,9	-2,9
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	4,8	7,5	3,4	23,3	43,7	3,8
darunter TürklInnen	7,3	16,0	4,2	33,2	72,3	-2,0
darunter ItalienerInnen	5,7	9,7	3,7	49,2	41,2	37,1
darunter JugoslawInnen	5,4	7,6	4,4	143,3	163,7	141,9
darunter GriechInnen	4,0	6,0	2,9	8,1	77,8	-24,7
darunter KroatInnen	3,4	4,1	2,8	-47,6	-34,9	-56,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretiert

BB.II.3.2.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	5,0	5,9	4,4	24,5	22,6	26,9
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	5,1	6,4	3,9	14,3	19,3	9,0
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	10,0	10,2	8,1	-20,3	-18,9	-34,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	4,4	4,1	5,1	38,0	27,9	69,6
darunter Warenkaufleute	6,3	6,6	5,7	13,9	10,5	18,5
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	58,5	53,0	61,7	1,6	-11,1	9,5
darunter Sozialpflegerische Berufe	5,3	4,9	8,0	-5,6	-2,4	-19,4
darunter KörperpflegerInnen	19,9	20,4	14,3	-13,7	-10,9	-40,2
darunter GästebetreuerInnen	12,4	13,0	11,2	39,1	39,9	37,7
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	6,7	5,9	7,6	3,0	-1,0	7,6
darunter RaumausstatterInnen, PolstererInnen	12,4	26,1	7,6	97,3	248,6	34,1
darunter TechnikerInnen	1,8	5,7	1,3	202,8	280,8	165,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

BB.II.3.3.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	5,0	5,9	4,4	24,5	22,6	26,9
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	4,8	5,5	4,6	30,8	33,0	30,0
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	58,5	53,0	61,7	1,6	-11,1	9,5
darunter MechanikerInnen	11,0	37,6	10,3	-20,7	-16,6	-21,7
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	4,4	4,1	5,1	38,0	27,9	69,6
darunter SchlosserInnen	8,1	17,9	7,8	41,8	82,2	38,7
darunter Warenkaufleute	6,3	6,6	5,7	13,9	10,5	18,5
darunter ElektrikerInnen	12,2	14,9	12,0	26,2	51,6	23,8
darunter IngenieurInnen	1,8	4,4	1,5	193,7	262,6	143,8
darunter MalerInnen, verw. Berufe	10,7	25,0	9,7	326,9	1.036,4	287,1
darunter LagerverwalterInnen, Lager-TransportarbeiterInnen	2,0	2,0	2,0	299,5	393,3	233,6
darunter TechnikerInnen	1,8	5,7	1,3	202,8	280,8	165,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

BB.III.1.1.b	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	42,1	57,9	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	28,9	71,1	19,8	13,6	24,2
darunter gehobener Dienst	100,0	48,0	52,0	54,2	61,8	48,6
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	39,7	60,3	26,1	24,6	27,2

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

BB.III.1.2.b	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	87,8	12,2	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	76,7	23,3	28,0	24,5	53,5
darunter gehobener Dienst	100,0	91,9	8,1	62,6	65,6	41,6
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	93,7	6,3	9,3	10,0	4,8

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

BB.III.1.3.b	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	100,0	51,7	48,3	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	31,5	68,5	3,3	2,0	4,7
darunter gehobener Dienst	100,0	49,4	50,6	22,2	21,2	23,2
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	54,3	45,7	66,1	69,5	62,4

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

BB.III.1.4.b	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	100,0	89,7	10,3	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	72,9	27,1	4,8	3,9	12,7
darunter gehobener Dienst	100,0	75,3	24,7	20,3	17,1	48,8
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	95,1	4,9	69,5	73,6	33,2

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

Einkommen

BB.III.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	27,6	72,4	100,0	100,0	100,0
mit Angabe	100,0	27,1	72,9	98,6	96,9	99,2
bis 800 €	100,0	69,7	30,3	2,2	5,6	0,9
über 800 bis 1200 €	100,0	65,1	34,9	2,5	6,0	1,2
über 1200 bis 1600 €	100,0	64,8	35,2	3,9	9,4	1,9
über 1600 bis 2000 €	100,0	51,5	48,5	5,5	10,4	3,6
über 2000 bis 2400 €	100,0	43,1	56,9	7,9	12,6	6,2
über 2400 bis 2800 €	100,0	38,9	61,1	8,9	12,7	7,4
über 2800 bis 3200 €	100,0	34,8	65,2	8,1	10,4	7,2
über 3200 bis 3600 €	100,0	30,7	69,3	7,6	8,6	7,2
über 3600 bis 4000 €	100,0	15,1	84,9	13,0	7,2	15,1
über 4000 €	100,0	11,5	88,5	40,5	17,2	49,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BB.III.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	86,8	13,2	100,0	100,0	100,0
mit Angabe	100,0	87,0	13,0	98,0	98,1	97,1
bis 400 €	100,0	75,4	24,6	4,0	3,5	7,6
über 400 bis 800 €	100,0	82,4	17,6	13,8	13,0	18,5
über 800 bis 1200 €	100,0	91,1	8,9	19,7	20,6	13,5
über 1200 bis 1600 €	100,0	92,4	7,6	19,3	20,5	11,3
über 1600 bis 2000 €	100,0	92,9	7,1	14,6	15,6	7,9
über 2000 bis 2400 €	100,0	91,0	9,0	9,8	10,2	6,8
über 2400 bis 2800 €	100,0	86,7	13,3	6,4	6,4	6,6
über 2800 bis 3200 €	100,0	83,1	16,9	4,0	3,8	5,2
über 3200 bis 3600 €	100,0	80,0	20,0	2,6	2,4	4,1
über 3600 bis 4000 €	100,0	77,7	22,3	1,6	1,4	2,7
über 4000 €	100,0	50,4	49,6	4,1	2,4	15,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance

BB.IV.1.1.b	Betreuungsinfrastruktur	
	Anzahl der Kinder 2010	Betreuungsquote † (%)
betreute Kinder 0-3 Jahre	1.669	16,4
betreute Kinder 3-6 Jahre	10.003	94,9
betreute Kinder 6-11 Jahre	2.167	11,4
betreute Kinder 11-14 Jahre	63	0,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Betreuungsquote = Anteil der betreuten Kinder je 100 Kinder der jeweiligen Altersgruppe.

BB.IV.1.2.b	Ganztagsbetreuungsinfrastruktur †	
	Anzahl der Kinder 2010	Spaltenprozent
0-3 Jahre insgesamt	1.669	100,0
darunter 0-3 Jahre ganztags	408	24,0
3-6 Jahre insgesamt	10.003	100,0
darunter 3-6 Jahre ganztags	940	9,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Ganztagsbetreuung = >7h betreut

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

BB.V.1.1.b	Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	
	Anzahl Betriebe 2010	Verteilung 2010 (%)
insgesamt	8.622	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	6.879	80,0
darunter 10-19 Beschäftigte	812	9,0
darunter 50-99 Beschäftigte	544	6,0
darunter 250-499 Beschäftigte	219	3,0
darunter 20-49 Beschäftigte	113	1,0
darunter 100-249 Beschäftigte	28	0,0
darunter 500 und mehr Beschäftigte	27	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BB.V.1.2.b	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	37,2	62,8	100,0	100,0	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	100,0	57,4	42,6	13,1	20,2	8,8
darunter 10-19 Beschäftigte	100,0	48,4	51,6	7,1	9,2	5,8
darunter 20-49 Beschäftigte	100,0	43,7	56,3	10,8	12,7	9,7
darunter 50-99 Beschäftigte	100,0	44,1	55,9	10,0	11,8	8,9
darunter 100-249 Beschäftigte	100,0	40,7	59,3	11,2	12,3	10,6
darunter 250-499 Beschäftigte	100,0	45,0	55,0	6,5	7,9	5,7
darunter 500 und mehr Beschäftigte	100,0	23,3	76,7	41,3	25,9	50,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Datenbeschreibung:

Vorbemerkung:

Die vorliegenden Tabellen umfassen die Jahre 2000 und 2010. Für die Kreise werden sowohl Absolutzahlen als auch die Struktur und Entwicklung ausgewiesen. Die Daten wurden nur für das Jahr 2010 aufbereitet, da nicht alle untersuchten Indikatoren für das Folgejahr verfügbar waren und somit eine Vergleichbarkeit zwischen den Tabellen nicht gewährleistet worden wäre. Für die Modellarbeitskreise und Baden-Württemberg gesamt wurden auch aktuellere Daten bereits gesichtet. Es zeigt sich, dass die Geschlechterungleichheiten auch trotz konjunktureller Schwankungen persistent sind.

Bundesagentur für Arbeit:

Beschäftigtenstatistik

Datengrundlage der Beschäftigtenstatistik ist das integrierte Meldeverfahren zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Das Verfahren wurde zum 1. Januar 1973 eingeführt, die Rechtsgrundlage bildet seit dem 1. Januar 1998 das dritte Sozialgesetzbuch. Auskunftspflichtig sind die Arbeitgeber über alle im Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten d.h. alle Arbeiter, Angestellten, Auszubildenden und geringfügig Beschäftigten. Die Meldepflicht der geringfügig Beschäftigten wurde zum 01. April 1999 eingeführt. Unberücksichtigt in der Statistik bleiben Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

Bewerberdatenbank

Die Bewerberdatenbank erfasst Bewerber für Berufsausbildungsstellen, jeweils vom 01.10. der Vorjahres bis zum 30.09 des Erhebungsjahres. Ebenso erfasst sie nicht vermittelte Bewerber, sowie gemeldete und nicht vermittelte Berufsausbildungsstellen am 30.08 des Erhebungsjahres.

Leistungsempfängerhistorik

Die Leistungsempfängerhistorik erfasst Personen für die Zeiträume, in welchen sie Lohnersatzleistungen von der Bundesagentur für Arbeit beziehen. Diese umfassen Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld. Da diese Ansprüche von der Erfüllung gesetzlicher Kriterien abhängt, werden Phasen der Arbeitslosigkeit in denen die Kriterien nicht erfüllt werden nicht erfasst. Solche Sachverhalte können z.B. die fehlende Bedürftigkeit im Falle der Arbeitslosenhilfe oder Nichterfüllung der Anwartschaftszeit beim Arbeitslosengeld sein.

Statistisches Landesamt/ Statistisches Bundesamt:

Bevölkerungsfortschreibung

Die Bevölkerung wird auf Grundlage angeordneter Volkszählungen fortgeschrieben. Die letzte Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung auf dem Gebiet der neuen Bundesländer datiert vom 31.12.1981. Am 3.10.1990 erfolgte eine Festschreibung des Bevölkerungsstandes lt. Zentralem Einwohnerregister (ZER) nach Gemeinden, Alter und Geschlecht, was als Volkszählungsersatz anzusehen ist. Fortgeschrieben werden die von den Standesämtern registrierten Geburten und Sterbefälle (natürliche Bevölkerungsbewegung) sowie die von den Meldebehörden erfassten Zu- und Fortzüge einschließlich der Abmeldungen von Amts wegen (räumliche Bevölkerungsbewegung, auch Wanderung genannt) sowie Staatsangehörigkeitswechsel, welche monatlich an das Statistische Landesamt gemeldet werden. Berücksichtigt werden auch Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldefälle.

Gewerbeanzeigenstatistik

Die Gewerbeanzeigenstatistik liefert Daten zur Zahl der Gewerbean- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Zahl der tätigen Personen, zudem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Rechtliche Basis für die Gewerbemeldungen und die Gewerbeanzeigenstatistik ist die Gewerbeordnung (GewO).

Personalstandsstatistik

Die Personalstandsstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Vollerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst.

Schulstatistik

In der amtlichen Schulstatistik werden allgemein zwei Schultypen unterschieden, einerseits allgemeinbildende und andererseits berufliche Schulen. Die Schulstatistik weist darüber hinaus Daten zu Schularten, Klassen, SchülerInnen, AbsolventInnen, Lehrkräften und Unterrichtsstunden nach. Die Schulstatistik wird als Vollerhebung zum Schuljahresende (Ende Oktober eines Jahres) durchgeführt und erfasst somit die SchulangängerInnen des vorangegangenen Jahres sowie die SchülerInnen des laufenden Schuljahres.

Kinder- und Jugendhilfestatistik

Die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik basiert auf den §§ 98 bis 103 des SGB VIII und erfasst Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Sie wird zumeist als jährliche Vollerhebung durchgeführt. Für die Datenerhebung sind die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie teilweise auch die der freien Jugendhilfe auskunftspflichtig.